

# swissherdbook **bulletin**

## Statistiken 2022 – Blick auf die Zahlen



*Zucht*

**Aussergewöhnliche  
Kuhfamilie**

*Stallfenster*

**Neue Kolumne**

# Select Star & Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

**+1'616**  
Milch kg



## Detjens Freestyle **FRED-P-ET RED**

Gywer FREESTYLE x Solitair-P ELLA-P VG85 x Polo-P ELENA-P VG85 x Balisto ELAINE VG86

Viel Milch (+1'616kg), KK: A2/A2, Plus bei Fett- und Eiweiss-Prozenten, mit 129 Euter, 128 Gliedmassen sowie 106 Becken, machen FRED-P mit 1'561 ISET zu einem der komplettesten, genetisch hornlosen Red Holstein-Stiere. Hervorragend für Roboter- und oder Käseerstmilch-Betriebe geeignet.

GA 12.22	KK: AB	BCN: A2/A2	100	110	120
IPL		136			→
IFF		128			→
Nutzungsdauer		149			→
68 B%	M: + 1'616 kg	F: + 65 kg / + 0.00%	E: + 61 kg / + 0.08%		

**+0.45**  
Fett %



## Kings-Ransom Perfect **DYNASTY-ET**

Renegade PARFECT x Legacy DAKOTA VG86 x Helix DETERMINE VG85

Einer der komplettesten verfügbaren Perfect-Söhne (Renegade x Delta Lambda) aus 12 Generationen VG-/EX-Kühen. Mit Perfect x Legacy x Helix x Kingboy x Jota eine perfekte Abmischung von Exterieur, Leistung und Funktionalität auf höchstem Niveau. +1'493kg Milch mit +0.45% Fett, 133 Euter, 104 Becken, ein gutes Verhältnis von Grösse zur Brust- und Beckenbreite. Zudem bietet er das gewünschte KK: BB sowie BCN: A2/A2, 116 Fruchtbarkeit, 117 Zellzahl, 115 Mastitisresistenz und 127 Nutzungsdauer.

GA 12.22	KK: BB	BCN: A2/A2	100	110	120
ITP		135			→
IPL		137			→
Euter		133			→
68 B%	M: + 1'493 kg	F: + 102 kg / + 0.45%	E: + 51 kg / + 0.02%		

**131**  
IFF



## VOX Avid **ARGENT-ET RED**

Avance AVID x Humblenkind JUNE VG85 x Jedi JASPER EX93 x Olympian O SCARLET VG89

ARGENT, aus einer VG85-Humblenkind-Mutter und einer EX93-Jedi-Grossmutter, bietet eine leistungsstarke Blutalternative, welche auch in Euter (126 Hintereuterhöhe) und den funktionellen Merkmalen (110 BCS) überzeugt, für die Anpaarungen auf das weit verbreitete Salvatore-Blut. ARGENT selbst ist ein sehr schöner, exterieurstarker Stier mit tief-roter Färbung.

GA 12.22	KK: BB	BCN: A1/A1	100	110	120
IPL		137			→
IFF		131			→
Fruchtbarkeit		122			→
68 B%	M: + 1'465 kg	F: + 78 kg / + 0.20%	E: + 58 kg / + 0.10%		



## Editorial



BILD: CELINE OSWALD

Diese zweite Bulletin 2023, reich an Inhalten, erlaubt es uns, unsere Mitglieder zum vergangenen Jahr zu beglückwünschen und gleichzeitig mit Ideen und neuen Zielen in die Zukunft zu blicken.

Die Statistik 2022 zeigt die hervorragenden Ergebnisse unserer Zuchtbetriebe, darunter die 480 neuen Kühe (Rekord), die eine Lebensleistung von 100'000 kg Milch erreicht haben. Es ist wichtig zu betonen, dass diese Resultate kein Zufall sind, sondern das Ergebnis eines immer besseren Managements und des Zuchtfortschritts! Damit man sich an der Vergangenheit erfreuen kann, muss man für den zukünftigen Erfolg arbeiten. Genau unter diesem Gesichtspunkt sind die Einführung der Composites Exterieur, die Erweiterung des MID-Angebots sowie die Kommunikationsbemühungen zur Verbesserung des Images der Milchproduktion im Kontext der globalen Erwärmung zu verstehen, die in dieser Ausgabe vorgestellt werden.

„Menschen mit Zielen haben Erfolg, weil sie wissen, wohin sie gehen.“  
Earl Nightingale

Alex Barenco,  
Leiter Dienstleistungen und Genetik

BILD: CELINE OSWALD



Statistiken 2022 –  
Blick auf die Zahlen  
ab Seite: 6

BILD: CELINE OSWALD



Aussergewöhnliche  
Kuhfamilie  
ab Seite: 24

Start mit  
neuer Kolumne  
ab Seite: 40



BILD: ZVG BENJAMIN RAMSEIER

## Inhalt

### Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

### Zucht

- 6 swissherdbook-Statistiken 2022
- 13 Methankreislauf
- 14 Zuchtwertschätzung – Composites Exterieur
- 16 Zuchtwertschätzung – Suche nach dem Grossvater
- 20 Einflussreiche Stiere
- 24 Aussergewöhnliche Kuhfamilie
- 30 Interview Labor-Dienstleistungen

### Stallfenster

- 34 Betriebsporträt
- 38 Tiergalerie
- 40 Kolumne

### swissherdbook

- 42 Einladung zur 133. ordentlichen Delegiertenversammlung
- 43 Kurzmeldungen

### Treffpunkt

- 47 Kurzmeldungen
- 48 Jungkuhchampionat
- 50 23. Hauptversammlung der IG Swiss Fleckvieh
- 51 Gruyère Expo
- 52 Tier & Technik
- 53 Expo Sarine
- 54 Emmentaler Starparade – Rinder
- 55 Emmentaler Starparade – Kühe
- 57 Kurzmeldung/LBE-Touren
- 58 Züchterkamera

### Service

- 62 Jungstiere
- 64 Agenda
- 66 Impressum

swiss   
herdbook

Wir erneuern Ihre

## Boden- und Wandbeschichtung

Fugenlose Boden- und Wandbeschichtungen

Einfach zu reinigende Oberflächen

Chemikalien- und hochdruckbeständig

Mechanisch stark belastbar

Schnelltrocknend

Verlegung zwischen zwei Melkzeiten möglich



Einstreupulver

## MaxiDust

- Die maximale Absorbierung von MAXI DUST beträgt 150 %
- Hautschonend dank angepasstem pH-Wert
- Verbessert das Stallklima
- Starke Bindung von Ammoniak durch schnelle Feuchtigkeitsaufnahme
- Völlig natürliche Trägerstoffe - Basis: Kaolin / Meeralgenkalk
- **Reduziert den Keimdruck**

TOP  
PRODUKT

Einsatzbereich:

Kälberboxen

Liegeboxen

Laufgänge usw.



**Proagri**  
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH

Schötzerstrasse-Chrüzacher 1  
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51

[www.pro-agri.ch](http://www.pro-agri.ch)



Rufen Sie uns unverbindlich an!

## Hoflieferprodukte Aktionen



AKTION  
März/April  
2023



H410

### Agita 10 WG

Schnellwirkendes Frass- und Kontaktinsektizid

Dose 400 g

**CHF 43.50 statt 54.-**



AKTION  
März/April  
2023



### Neporex

Nachhaltig wirkendes Larvizid

Sack 5 kg

**CHF 129.- statt 144.-**

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets  
Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

Alle Preise exkl. MWST.

swissgenetics

## ANMELDUNG AUSBILDUNG

# Gesucht: AgrarScouts

Im Frühling soll das AgrarScout-Netzwerk von aktuell 32 Personen weiterwachsen. Im Rahmen der BEA in Bern bildet der Landwirtschaftliche Informationsdienst (LID) erneut AgrarScouts aus.

AgrarScouts suchen an Messen, Events oder in Lebensmittelmärkten den persönlichen Kontakt zu den Konsumentinnen und Konsumenten. Durch einen offenen und kompetenten Dialog stärken sie das positive Image der Schweizer Landwirtschaft.

Interessierte Personen mit Bezug zur Landwirtschaft können sich für den Ausbildungskurs zum AgrarScout beim LID anmelden. Die zweitägige kostenlose Ausbildung beinhaltet ein Gesprächsführungstraining sowie einen Einsatz auf dem Messegelände der BEA.

Das Modell AgrarScouts wurde leicht angepasst. So erhalten die AgrarScouts ab 2023 pro Einsatztag eine kleine Entschädigung (CHF 150.00 Entschädigung und CHF 100.00 Spesen). Die erworbenen Fähigkeiten in der Gesprächsführung unterstützen die AgrarScouts im Alltag und in der eigenen Unternehmenskommunikation. Sie profitieren vom Netzwerk von Gleichgesinnten. Nach der Ausbildung hält der LID alle AgrarScouts über Einsatzmöglichkeiten auf dem Laufenden. Er organisiert und koordiniert weitere Einsätze und begleitet die Scouts. 

*Auszug aus LID-Pressemitteilung*

Weitere Informationen:

[www.lid.ch](http://www.lid.ch) → [agrarscouts](http://agrarscouts)

## Ausbildungen 2023

**Bern / BEA**

Kurs 1: Donnerstag, 27. und Freitag, 28. April

Kurs 2: Montag, 1. und Dienstag, 2. Mai 2023 (maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen pro Kurs)

**St. Gallen / OLMA**

Zeitraum: 12.–22. Oktober 2023 (genaue Ausbildungs-Daten noch offen)

Anmeldung bis spätestens 3. April an: [agrarscouts@lid.ch](mailto:agrarscouts@lid.ch) oder unter: 031 359 59 75. 

## HOFERLEBNISSE

# Betriebe gesucht!



BILD: CELINE OSWALD

„Tag der offenen Hoftüren“ und „1.-August-Brunch“: Zwei wertvolle Projekte, die als Brückenbauer zwischen Stadt und Land dienen. Der Saisonstart der durchgehend stattfindenden Stallvisite wird am Sonntag, 4. Juni 2023 mit dem Tag der offenen Hoftüren so richtig eingeleitet. Der Anlass kann von jedem Betrieb individuell gestaltet werden. Die Stallvisite hingegen lädt die Besucherinnen und Besucher während des ganzen Jahres dazu ein, einen Bauernhof live zu entdecken und mitzuerleben.

Der traditionelle 1. August-Brunch, der seit über drei Jahrzehnten Herr und Frau Schweizer auf die Höfe lockt, ist beliebter denn je. Das „Wie“ des Brunchs ist dem Gastgeber überlassen!

Der Schweizer Bauernverband, die Projekt-Verantwortlichen der kantonalen Bauernverbände und die Sponsoren unterstützen mit Orientierungshilfen, Checklisten und Werbematerial sowie bei der Kommunikation rund um den Anlass. Alle diese Dienstleistungen sind für den Gastgeberhof kostenlos. Als Wertschätzung gibt es ein kleines Dankeschön für alle Betriebe, die an einem Projekt teilgenommen haben.

Seien auch Sie Teil davon und leisten einen wertvollen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit der Schweizer Bäuerinnen und Bauern. 

*Auszug aus LID-Pressemitteilung*

**Anmeldung bis am 28. April 2023**

**unter: [www.bauernportal.ch](http://www.bauernportal.ch)**

## EHRC-KONFERENZ 2023

# Anmeldung

Der Irische Holstein-Friesian-Verband (IHFA) freut sich, Gastgeber der Europäischen Holstein- und Red Holstein-Konferenz 2023 zu sein, die vom 26. bis 29. April 2023 im Castleknock Hotel in Dublin unter dem Motto „Farming with Nature - Future Proof the Cow“ stattfinden wird.

Als führende Holstein-Herdebuch-Veranstaltung in Europa umfasst die Konferenz die EHRC-Hauptversammlung und Konferenzsitzungen zu den Themen Holstein-Genetik für alle Systeme, neue Trends und Merkmale, Digitalisierung auf dem Bauernhof und Kühe der Zukunft. Zu den Konferenzaktivitäten gehören Betriebsbesuche bei der Monamore-Herde von Tom Kelly und der UCD-Lyons-Forschungsherde, ein Gala-Ball, die Emerald Expo Show und vieles mehr. Eine Veranstaltung, die Sie nicht verpassen sollten!

Die Konferenz richtet sich an Landwirt/-innen, Branchenexpert/-innen und alle Holstein-Begeisterten und bietet für jeden etwas.

Bitte beachten Sie, dass die Unterkunft separat gebucht werden muss. Eine Reihe von Optionen ist ebenfalls auf der Website, zusammen mit dem Konferenzprogramm, aufgeführt.

Wir freuen uns darauf, neue und alte Freunde in Dublin zu begrüßen, und einige spannende Tage mit Diskussionen rund um das Thema Holstein zu verbringen. 

*Auszug aus EHRC-Pressemitteilung*

**Weitere Informationen unter:**

[www.ihfa.ie/ehrc2023](http://www.ihfa.ie/ehrc2023)

SWISSHERDBOOK-STATISTIKEN 2022

# Starke Lebensleistungen und mehr Kuhkälber

Der Anstieg der Anzahl Kühe mit einer Lebensleistung von über 100'000 kg und die Zunahme der registrierten Kuhkälber kennzeichnen das Jahr 2022, während die Betriebsgrösse bei weniger Betrieben weiter zunimmt.

*Von swissherdbook*





Doppelseitiges Einstiegsbild:  
Neuer Rekord: Zum ersten Mal  
im Herdebuch von swissherd-  
book haben vier Kühe eines  
Betriebes die 100'000er-Marke  
im gleichen Quartal geknackt.

(V.l.): Figaro MELONE,  
Armando DAISY, Baur'sheima  
Touchdown ALGE, Savard  
LUNA – alle vier Kühe sind von  
der GG Arn, Bütigen. Mehr  
dazu im nächsten „swissherd-  
book bulletin“.

**D**as Jahr 2022 war einerseits geprägt von steigenden Milchpreisen und guten Schlachtierpreisen, andererseits von steigenden Preisen für alle Rohstoffe und Energie sowie einem Futtermangel in einigen Regionen nach der Dürre im letzten Sommer. Der Einfluss dieser verschiedenen Faktoren wirkte sich jedoch nicht auf den langjährigen Trend aus. Der Strukturwandel war nach wie vor spürbar mit einem Rückgang der Anzahl der Betriebe um 1.2 % auf 8'509 und einem geringeren Rückgang der Anzahl der Herdebuchtiere um 0.6 % auf 228'108. Bei den Laktationen ist eine Zunahme der Abschlüsse um 885 auf 212'906 zu verzeichnen, aber ein leichter Rückgang der Standardabschlüsse auf 161'429.

*„Bei den Laktationen ist eine Zunahme der Abschlüsse um 885 auf 212'906 zu verzeichnen.“*

#### MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG

Der Durchschnitt aller Standardabschlüsse über alle Rassen bei swissherdbook beträgt 7'809 kg Milch mit 4.10 % Fett und 3.31 % Eiweiss. Im Vergleich zum Jahr 2021 entspricht dies einem Rückgang von 80 kg, was wahrscheinlich auf die Bedingungen im Sommer 2022 zurückzuführen ist.

22'043 Kühe erreichten eine Leistung von über 10'000 kg Milch (-732) und 4'016 Kühe von über 12'000 kg Milch (-30).

Eine positive Entwicklung zeigt sich nach wie vor bei der Lebensleistung. Die Zahl der neuen 100'000er-Kühe steigt um 78 auf 480 im Jahr 2022, gegenüber 402 im Jahr 2021. Dies ist die beste Bestätigung des Zuchtfortschritts und des hervorragenden Managements auf den Schweizer Betrieben.

*„Die Zahl der neuen 100'000er-Kühe steigt um 78 auf 480 im Jahr 2022.“*



7'809 kg Milch mit 4.10% Fett und 3.31% Eiweiss, das ist der Durchschnitt aller Standardabschlüsse über alle Rassen bei swissherdbook.

**Tabelle 1:** Milchleistungsprüfung nach Rassen 2022 (Standardlaktationen)

Rasse	Anzahl Abschlüsse	Milch kg	Fett %	Eiweiss %	Fett-/Eiweiss- Verhältnis	Fett-/Eiweiss- Summe
RH / HO	88'793	8'575	4.10	3.28	1.25	7.38
SF	45'934	7'066	4.16	3.32	1.25	7.48
SI	14'472	5'879	4.00	3.37	1.19	7.37
MO	7'638	7'652	3.81	3.39	1.12	7.20
NO	789	6'881	4.13	3.41	1.21	7.54
BF	126	2'754	7.41	4.42	1.68	11.83
PZ	67	5'291	3.91	3.25	1.20	7.16
EV	21	3'412	3.72	3.32	1.12	7.04
andere	3'589	6'962	4.19	3.41	1.23	7.60
<b>Gesamt</b>	<b>162'429</b>	<b>7'809</b>	<b>4.10</b>	<b>3.31</b>	<b>1.24</b>	<b>7.41</b>

### OBERSKONTROLLE

Um die Qualität der gesammelten Milchleistungsdaten zu gewährleisten, führt swissherdbook regelmässig Stichprobenkontrollen auf Betrieben in der Schweiz durch. Gemäss den Vorgaben der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) muss innerhalb von fünf Tagen nach der offiziellen Milchkontrolle eine Oberkontrolle durchgeführt werden, um die Milchmenge vergleichen zu können. Bei einzelnen Kühen ist die maximal tolerierte Differenz von +/- 20 % innerhalb von 5 Tagen nach der offiziellen Milchkontrolle. Für die gesamte Herde beträgt die tolerierte Differenz +/- 10%.

Im Jahr 2022 wurde in 103 Betrieben eine Oberkontrolle durchgeführt. In 7 Betrieben gab es mehrere Kühe, die die maximal tolerierte Differenz von 20 % überschritten haben. Bei einem Betrieb war die Differenz bei allen Kühen grösser als die tolerierten 10%. Bei diesen Tieren wurden die Resultate durch die der Oberkontrolle ersetzt. Vor allem in Betrieben mit Melkrobotern funktionierte das Gerät für die Probenahme nicht richtig. Ein Betrieb wurde auch wegen eines Problems bei der Identifizierung der Tiere und fehlender Geburtenmeldung verwart.

Ein weiterer Milchkontrolleur wurde verwart, weil seine Waage nicht mit dem Kontrollkessel geeicht war. Bei einem anderen Kontrolleur war die Handschrift schwer lesbar.

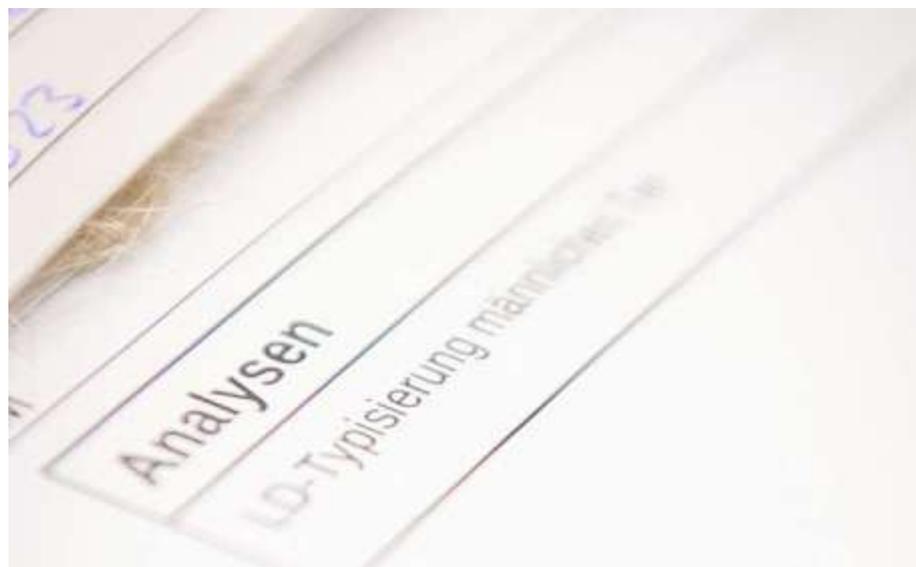
Derzeit sind 443 Betriebe mit einem Melkroboter ausgestattet. Im Jahr 2022 wurde auf 38 Roboterbetrieben die erste Milchkontrolle durchgeführt. Durch den Datenaustausch ist es möglich, die Milchmengen direkt vom Roboter in unsere Datenbank zu übertragen. Roboterbetriebe können mit dem automatischen Tierdatenaustausch und der eBGS-App die Milchkontrolle mit der BZ4-Methode selbst durchführen.

### MELKBARKEITSPRÜFUNG

Die Zahl der Melkbarkeitsprüfungen nahm im Vergleich zum Jahr 2021 leicht ab. Bei 6'440 Kühen (-628) wurde im Jahr 2022 die Melkbarkeit geprüft. Der grösste Rückgang (-559) betrifft den Kanton Bern, wobei nach wie vor über 75 % der Prüfungen im Kanton Bern durchgeführt werden. Das durchschnittliche Minutengemelk über alle Rassen lag bei 2.92 kg/min., damit stieg das DMG um 0.03 kg/min. Während das durchschnittliche Minutengemelk für die Kühe der Rasse Swiss Fleckvieh leicht sank, stieg dasjenige der Rassen Red Holstein/Holstein relativ stark an. Der Voreuterindex lag bei 46.3 % und sank somit um 0.5 %.

### ABSTAMMUNGSKONTROLLE

Bei Tieren der Rassen Simmental, Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein sowie Evolène erfolgen die Abstammungskontrollen seit dem Jahr 2018 grund-



BILDER: CELINE OSWALD

Die Anzahl der Abstammungskontrollen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig – ein Grund ist: immer mehr Betriebe nehmen am Programm Advanced teil und typisieren alle Tiere.



2022 wurden bei all unseren Hauptrassen mehr Kuhkälber registriert – bei den Stierkälbern waren es hingegen 103 weniger als im Vorjahr.

- sätzlich über die genomische Selektion (SNP). Bei Tieren anderer Rassen wird die Abstammungskontrolle nach wie vor über Mikrosatelliten durchgeführt.

Von total 994 Abstammungskontrollen wurden 107 über Mikrosatelliten und 887 über SNP abgewickelt. Die Anzahl der Abstammungskontrollen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass immer mehr Betriebe am Programm Advanced teilnehmen und alle Tiere typisieren. Tiere aus solchen Betrieben werden automatisch analysiert und erscheinen nicht in der Statistik.

Rückläufig war auch die Zahl der Abstammungskontrollen über Mikrosatelliten (Vorjahr 216). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Tatsache zurückzuführen, dass weniger Kälber aus Embryotransfer mit dieser Methode überprüft wurden.

Im Berichtsjahr betraf dies noch 39 Fälle, gegenüber 91 aus dem Vorjahr. Dabei handelt es sich um Kälber, deren genetische Mutter bereits tot ist, und die nur über Mikrosatelliten typisiert wurde, oder um Kälber aus importierten Embryonen, bei denen die genetische Mutter über keine SNP-Typisierung verfügt.

#### REGISTRIERTE KÄLBER

2022 wurden 76'724 Kuhkälber registriert. Dies bedeutet einen erfreulichen Anstieg um 4'521 Kuhkälber, wofür die gesexten Samendosen sicherlich mitverantwortlich sind. Bei all unseren Hauptrassen wurden mehr Kuhkälber registriert als im Jahr 2021. Am grössten war der Zuwachs mit 9.3% bei der Rasse Red Holstein. Es wurden 7'111 Stierkälber registriert, dies sind 103 weniger als im Vorjahr.

*„Im Jahr 2022 wurden 4'521 Kuhkälber mehr registriert als im Vorjahr. Dafür sind die gesexten Samendosen sicherlich mitverantwortlich.“*

#### BESAMUNGSZAHLEN

2022 wurden 408'758 Besamungen registriert, dies bedeutet eine Abnahme um 6'395 Besamungen. Diese Besamungen wurden mit 4'797 (-42) verschiedenen Stieren gemacht. Die Mastbesamungen stiegen um 1.57% auf 37.08% an. Die Verteilung der Rassen änderte gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig.

#### STIERE MIT HÖCHSTER BESAMUNGSZAHL

Die Spitzenpositionen bei den Holstein/Red Holstein-Besamungen werden auch in diesem Jahr wieder durch die nachzuchtgeprüften Stiere Swissbec POWER und Stantons CHIEF angeführt. Neu

**Tabelle 2:** Neu registrierte Kälber im Jahr 2022

Rasse	Stierkälber			Kuhkälber			Total		
	Anzahl	%	Diff.	Anzahl	%	Diff.	Anzahl	%	Diff.
SI	4'165	58.57	4.15	9'470	12.34	4.95	13'635	16.26	4.71
MO	190	2.67	2.15	4'110	5.36	6.92	4'300	5.13	6.70
SF	1'410	19.83	-2.83	19'804	25.81	3.07	21'214	25.30	2.65
RH	732	10.29	-18.03	23'519	30.65	9.27	24'251	28.93	8.18
HO	517	7.27	-6.68	19'215	25.04	6.80	19'732	23.54	6.39
NO	23	0.32	-42.50	323	0.42	2.22	346	0.41	-2.81
BF	28	0.39	-30.00	171	0.22	-6.04	199	0.24	-10.36
PZ	1	0.01	-66.67	20	0.03	-31.03	21	0.03	-34.38
EV	45	0.63	-6.25	92	0.12	17.95	137	0.16	8.73
<b>Total</b>	<b>7'111</b>	<b>100.00</b>	<b>-1.43</b>	<b>76'724</b>	<b>100.00</b>	<b>6.26</b>	<b>83'835</b>	<b>100.00</b>	<b>5.56</b>

**Tabelle 3:** KB-Stiere mit der höchsten Anzahl Besamungen im Jahr 2022

Name	RC	Anzahl	Name	RC	Anzahl
<b>Red Holstein / Holstein</b>			<b>Swiss Fleckvieh</b>		
Swissbec POWER	RH	7'532	GrüGru LORBAS P	SF	8'827
Stantons CHIEF	HO	4'044	Noutaz ROXEL	SF	6'859
Hymeyers Brain	HO	3'915	SWAT	SF	2'599
Vogue A2P2	HO	3'621	FLORINO	SF	1'835
Blondin TOWER	RH	3'608	Trachsel's HARDY	SF	1'544
Dulet SUV	RH	3'606	HORIZONT	SF	1'549
STgen DORAL	RH	3'598	SAMSI	SF	1'238
Swissgen DENIS SG	RH	3'542	<b>Simmental</b>		
HauRet AMARO	RH	3'419	CYRILL	60	2'655
Castel BAD	RF	3'166	Osika VERU	60	1'835
<b>Montbéliarde</b>			ARMANDO	60	1'606
RAOUL JB	MO	667	BRISAGO	70	1'228
ODYNO	MO	607	AMUR	60	1'159
PAULO	MO	503	MAURO	70	930

auf dem 3. Platz ist der genomische Holstein-Jungstier Himeyers BRAIN. Den 4. Platz belegt wie im Vorjahr der homozygot hornlose Vogue A2P2. Mit den genomischen Jungstieren Blondin TOWER und Dulet SUV sind zwei Red Holstein-Stiere neu in der Liste auf Platz 5 und 6. Ebenfalls in der Liste sind die weiteren genomischen Jungstiere STgen DORAL, Swissgen DENIS SG (neu) und HauRet AMARO. Der nachzuchtgeprüfte Rotfaktorstier Castel BAD ist vom 3. Platz auf Platz 10 abgerutscht. Auffällig ist, dass alle diese Stiere viele Besamungen mit gesexeten oder Spezialdosen machen.

Bei der Rasse Montbéliarde ist neu RAOUL JB an der Spitze anzutreffen. Dieses Jahr ist ODYNO auf Platz 2 (2021: 3. Platz). Das Podest wird durch PAULO komplettiert.

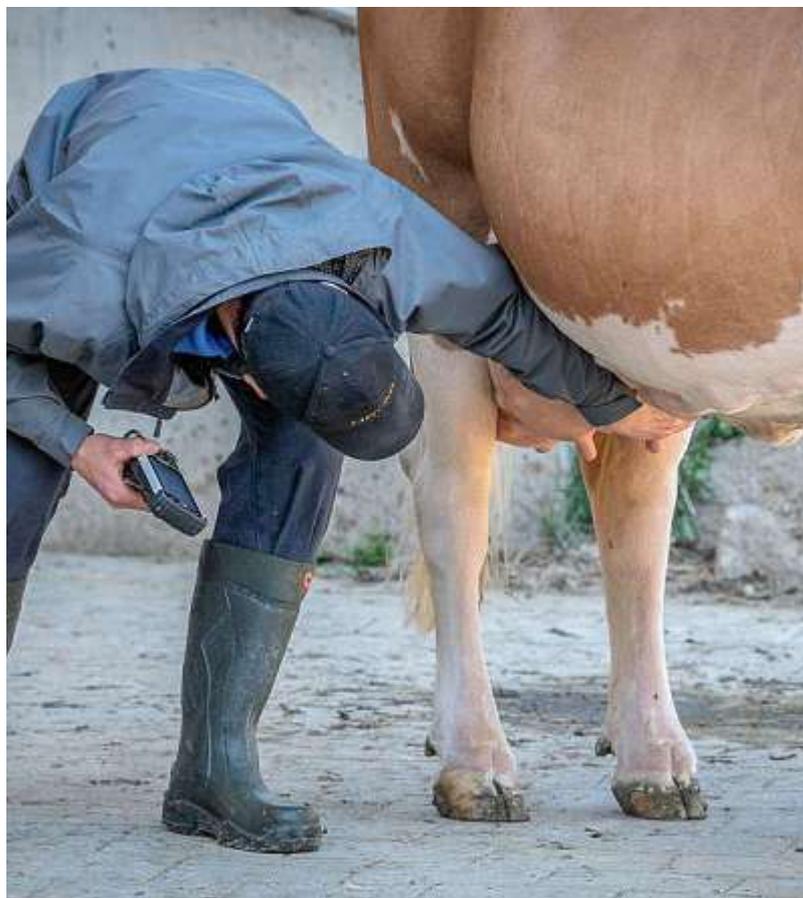
Bei der Rasse Swiss Fleckvieh bleiben die vier ersten Stiere dieselben wie 2021. GrüGru LORBAS P machte 8'827 Besamungen. Auf Rang zwei ist der nachzuchtgeprüfte Noutaz ROXEL, vor dem genomischen Jungstier SWAT und dem nachzuchtgeprüften FLORINO. Neu in der Liste sind die genomischen Jungstiere HORIZONT und SAMSI.

Neuer Listenführer bei der Rasse Simmental ist der nachzuchtgeprüfte Stier CYRILL. Der Listenführer des Vorjahres, Osika VERU, ist neu auf dem 2. Platz. Auf den Rängen 3 und 5 sind die genomischen Jungstiere ARMANDO und AMUR. Platz 4 belegt der Stier BRISAGO.

**LINEARE BESCHREIBUNG UND EINSTUFUNG**

Die Linear AG konnte 42'182 Kühe linear beschreiben, was einem Rückgang von 2'640 Kühen entspricht. Der Rückgang verteilt sich auf alle Altersstufen, das heisst, er ist auf Betriebsebene zu

suchen. Im Jahr 2022 wurden 33'544 Erstlingskühe beschrieben (-1'040), diese wiesen eine durchschnittliche Gesamnote von 78.8 auf. 0.7 % der Erstlingskühe erreichten eine „Very Good“-Einstufung (85–89). Bei den Kühen in der 3. und folgenden Laktation wurden 16.4 % neu oder zum wiederholten Mal „Exzellent“ (90+) beschrieben. ➤



BILDER: CELINE OSWALD

Die Linear AG konnte 42'182 Kühe linear beschreiben, was einem Rückgang von 2'640 Kühen entspricht.



BILD: GIORGIO SOLDI

Plattery Armani BROOK EX 96 4E, Z/E: Menoud Christian, Romanens

- „Die einzige Kuh, die im Jahr 2022 mit EX 96 beurteilt wurde, war Plattery Armani BROOK (EX 96 4E) von Christian Menoud, Romanens.“

Einige Spitzenbeurteilungen: Die einzige Kuh, die im Jahr 2022 mit EX 96 beurteilt wurde, war Plattery Armani BROOK (EX 96 4E) von Christian Menoud, Romanens. Au Parchy Doorman JOLIE von Gobeli Holstein + Gasser + Rüz + Hullcrest Holsteins, Saanen, wurde mit EX 95 4E eingestuft. Neu mit EX 95 eingestuft wurde die Swiss Fleckviehkuh Incas LARA (EX 5E) von Christian Aebersold, Zimmerwald. Mit EX 95 9E wurde Boris CASABLANCA von Samuel + Ueli Künzi, Blausee-Mitholz beurteilt. Die bekannte Simmentaler-Kuh Fabbio AZALEA von Ueli Schärz,

Aeschi bei Spiez, wurde im Jahr 2022 gleich zwei Mal mit EX 95 eingestuft, in der 5. und 6. Laktation. Ebenfalls zum wiederholten Mal mit EX 95 eingestuft wurde die Montbéliarde-Kuh Bogoro JB FIFI (EX 95 7E). Einen weiteren Rekord in Bezug auf die Anzahl exzellenter Einstufungen erreichte die Kuh Waldhof's Orkan OTTAWA von Jürg Brönnimann, Zimmerwald, die zum 12. Mal mit EX beurteilt wurde.

Die Tabellen MLP und LBE sowie detaillierte Angaben zu Milchleistungen, Melkbarkeitsprüfungen und den Resultaten der linearen Beschreibung finden Sie unter: [www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → jahresstatistik 

**Tabelle 4:** Anzahl LBE pro Einstufung nach Laktationen

Lakt.-Nr.	Alle	Genügend		Gut		Gut Plus		Sehr Gut		Exzellent	
	Alle Anz. LBE	65–74	%	75–79	%	80–84	%	85–89	%	90–97	%
1	33'544	2'670	8.0	15'805	47.1	14'832	44.1	226	0.7	–	–
2	2'463	8	0.3	152	6.2	1'591	64.6	712	28.9	–	–
3ff	6'175	2	0.1	100	1.6	1'145	18.5	3'918	63.4	1'010	16.4
<b>Total</b>	<b>44'822</b>	<b>2'680</b>	<b>6.4</b>	<b>16'057</b>	<b>38.1</b>	<b>17'568</b>	<b>41.6</b>	<b>4'856</b>	<b>11.5</b>	<b>1'010</b>	<b>2.4</b>

TABELLEN: SWISSHERDBOOK

# Kühe sind keine Klimakiller!

swissherdbook und Holstein Switzerland haben einen Informationsfilm über den Methankreislauf produziert. Das Video basiert auf den Studienergebnissen von Prof. Dr. Frank Mitloehner von der Universität Davis in Kalifornien (USA).



BILD: MARKUS GEHRIG

Über den QR-Code kommen Sie direkt zum Film über den Methankreislauf.

Kühe werden wegen ihrer Methanemissionen oft als Quelle zahlreicher Klimaprobleme dargestellt. Um eine wissenschaftliche Perspektive in diese Thematik einzubringen, hielt Prof. Dr. Frank Mitloehner, der bekannte deutsche Wissenschaftler der Abteilung „Luftqualität“ der Universität Davis in Kalifornien (USA), im April 2022 zwei Referate in der Schweiz.

## AUSWIRKUNGEN ÜBERSCHÄTZT

Der Klimaspezialist erklärte auf der Basis seiner wissenschaftlichen Arbeiten, dass die Kühe keine Klimakiller sind. Er zeigte, dass obwohl der Treibhauseffekt von Methan 28-mal grösser als derjenige von CO<sub>2</sub> ist, Methan bei weitem nicht so schädlich für die Umwelt ist. Methan verursacht nur 18% der Treibhauseffekte, statt 56% wie das CO<sub>2</sub>. Zudem beträgt seine Halbwertszeit 12 Jahre, während sich diejenige von CO<sub>2</sub> auf 1'000 Jahre

beläuft. Professor Mitloehner unterstrich demzufolge, die Auswirkungen von Methan auf die Klimaerwärmung müssten überdacht werden, da sie erheblich überschätzt würden, und zwar um einen Faktor von 3 bis 4. Das hat auch eine kürzlich publizierte Studie der Universität Oxford (GB) gezeigt.

Professor Mitloehner erläuterte weiter den Zyklus des vom Vieh emittierten Kohlenstoffs. Dieser ist besonders kurz, da das Gas bei der Photosynthese von den Pflanzen gebunden wird. Dieser Kohlenstoff wird regeneriert und trägt demnach nicht zur CO<sub>2</sub>-Akkumulation in der Atmosphäre bei, im Gegensatz zum Kohlenstoff, der beim Verbrennen von fossilen Energien freigesetzt wird.

Eine effiziente Rinderzucht und -haltung sowie das Rückgewinnen des von den Tieren emittierten Methans ist demnach eine Lösung für die Emissionspro-

bleme. Dabei darf man nicht vergessen, dass die Lebensmittelproduktion die Hauptaufgabe der Landwirtschaft ist und dass die Weltbevölkerung kontinuierlich zunimmt.

Am Beispiel der USA, wo der Milchviehbestand seit 1950 um fast 2/3 zurückging, während die Milchproduktion um 60% zunahm, zeigte Professor Mitloehner, dass der Kohlenstoffabdruck eines Milchglases heute dreimal kleiner ist als vor 70 Jahren! Dies ist dank besonders effizienter Kühe mit einer starken Milchproduktion möglich. Die Reduktion der Treibhausgasemissionen pro Kilo Milch basiert auf der Verbesserung der Fruchtbarkeit, dem genetischen Fortschritt, der Optimierung der Fütterung und auf den Gesundheitsprogrammen. Das sind genau die Schwerpunkte der modernen Milchviehhaltung.

## FAZIT

Am Schluss seiner Ausführungen unterstrich Professor Mitloehner die Bedeutung der Effizienz in der Tierproduktion. Milchkühe sind also keine Klimakiller, sondern sie tragen mit der Aufnahme von Futter, in welchem durch die Photosynthese Kohlenstoff gebunden wurde, zum Regenerationszyklus des Kohlenstoffes im Methan bei und gewährleisten dabei die Produktion von hochwertigen Lebensmitteln. Das sind wichtige Pluspunkte angesichts der heutigen Fragen zur Lebensmittelversorgung und zum Umweltschutz. 

*Michel Geinoz, Holstein Switzerland, und Alex Barenco, swissherdbook*

## ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

# Neu: Composites Exterieur

Mit der Zuchtwertpublikation vom April 2023 werden für die Tiere der Rasse Holstein und Swiss Fleckvieh die aktuellen Zuchtwerte der Block- und Gesamtnote Exterieur durch Composites ersetzt, was bei der Genomik viele Vorteile bringt.

Bisher wurden in der Zuchtwertschätzung (ZWS) für die Merkmale der linearen Beschreibung und Einstufung (LBE) Zuchtwerte von Einstufungsnoten geschätzt. Das bedeutet, dass die Zuchtwerte (ZW) der Blöcke Format, (Becken), Gliedmassen, Euter und (Zitzen) sowie

ITP nicht anhand der beschriebenen Einzelmerkmale dieser Blöcke gebildet werden, sondern einem Zuchtwert der Block- und Gesamtnote Exterieur entsprechen. Zu Zeiten der traditionellen ZWS war dies die beste Lösung, da nicht nur die LBE-Einzelmerkmale,

sondern auch die Exterieurfehler (z. B. volle Sprunggelenke), Korrekturfaktoren Handheld (Tageszeit) sowie die manuellen Korrekturen des Experten indirekt in den Zuchtwerten berücksichtigt waren.



BILD: LINEAR AG

Durch die Einführung der Composites werden die Profile der LBE-Einzelmerkmale besser mit den ZW der Einstufungsnoten übereinstimmen.

Aus mehreren Gründen sind die ZW der Einstufungsnoten in der genomischen ZWS eher überholt. Insbesondere verringern all diese Einflussfaktoren den Bezug zwischen den Einstufungsnoten und den LBE-Einzelmerkmalen. Zusammen mit der Komplexität der Einstufungsnote wirkt sich das bei der Berechnung der SNP-Effekte für Blocknoten aus. Als Konsequenz stimmt vor allem bei Jungstieren das Profil der ZW der LBE-Einzelmerkmale teilweise schlecht mit den ZW der Einstufungsnoten überein.

*„Das Modell mit den Composites bietet auch die Möglichkeit, ungünstige genetische Korrelationen in den Zuchtmodellen zu berücksichtigen und zu korrigieren.“*

#### **COMPOSITES ALS ERSATZ**

Die Alternative zu den ZW der Einstufungsnoten sind Composites. Composites sind nichts anderes als Indizes aus den LBE-Einzelzuchtwerten des korrespondierenden Blockes, welche die Einstufungsnoten darstellen und ersetzen. Mit anderen Worten: Die ZW der LBE-Einzelmerkmale werden genutzt, um ZW der Einstufungsnoten vorherzusagen. Die Parameter zu deren Gewichtung können entweder künstlich ausgewählt, oder mit Hilfe der Einstufungszuchtwerte geprüfter Stiere bestimmt werden. Letztere Methode wurde angewendet, da damit eine bessere Übereinstimmung des Profils der ZW der LBE-Einzelmerkmale mit den ZW der Einstufungsnoten zu erwarten ist, was vor allem bei Jungstieren wichtig ist.

#### **ANWENDBARKEIT DES MODELLS**

Zur Vorhersage der ZW der Einstufungsnoten wurden als Tiergruppen für die Referenzpopulation Kühe und nachzuchtgeprüfte Stiere geprüft. Die Schätzung der Regressionsparameter mit der Stierreferenz ist am geeignetsten, da dies die beste Übereinstimmung mit der heutigen Lösung erlaubt, und auch beim Verallgemeinern des Modells für Kühe und Jungstiere geringe Rangverschiebungen zu erwarten sind.

In dieser Variante wurden Stiere mit sicheren Zuchtwerten ausgewählt, deren Töchter nach dem aktuellen Einstufungsschema beschrieben wurden. Ist die Tiergruppe für die Referenzpopulation definiert, wird damit ein Regressionsmodell aufgestellt, in das die LBE-Einzelmerkmale einfließen. Der Vorteil nicht nur linearer, sondern auch quadratischer Terme im Regressionsmodell ist, dass es erlaubt, dass auch Merkmale mit einem Optimum in der Mitte (z. B. Grösse, Zitzenlänge, Zitzenverteilung) im Modell korrekt berücksichtigt werden. Die damit geschätzten Parameter werden zur Berechnung der Composites für andere Tiergruppen genutzt.

#### **ANPASSUNG AN BEDÜRFNISSE**

Das Modell mit den Composites bietet auch die Möglichkeit, ungünstige genetische Korrelationen in den Zuchtmodellen zu berücksichtigen und zu korrigieren. Ein Beispiel für eine ungünstige Korrelation ist die Grösse bei der Euternote. Bekanntlich besteht zwischen diesen bei-

den Merkmalen bei der Rasse Holstein eine positive genetische Korrelation. Das heisst, dass ein Zuchtfortschritt in der Euternote mit einem Zuchtfortschritt in der Grösse parallel einhergeht. Diese Korrelation kann bei der Holsteinrasse im neuen System unterbunden werden, so dass Tiere mit einem hohen ZW für Grösse durch eine Korrektur um die Grösse, einen tieferen Euter-ZW haben werden. Da jede entsprechende Korrektur eine künstliche Verringerung der genetischen Varianz verursacht, muss man unbedingt so wenig wie möglich und nur so viel wie nötig korrigieren.

*„Die Einführung der Composites verbessert, vor allem für die genomischen Jungvererber, die Vorhersage.“*

#### **VORTEILE FÜR DIE PRAXIS**

Durch die Einführung der Composites werden die Profile der LBE-Einzelmerkmale besser mit den ZW der Einstufungsnoten übereinstimmen und die Vorhersage, vor allem für die genomischen Jungvererber, wird verbessert. Des Weiteren können die Composites bei Bedarf an die Bedürfnisse der Branche angepasst werden.

Bei Fragen zu den Composites können Sie sich gerne an die Autoren, Patrick Stratz oder Alex Barenco, wenden. 

*Patrick Stratz, Qualitas AG und  
Alex Barenco, swissherdbook*



Die Genotypisierung eines Kalbes löst die Problematik von eventuell fehlenden Grosseltern.

#### ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

# Suche nach dem Grossvater

Die genomische Selektion bietet neu auch die Möglichkeit, Aussagen über weiter zurückliegende Vorfahren, beispielsweise die Grosseltern, zu machen.

Die genomische Selektion hat die Prozesse in der Rinderzucht und Herdebuchführung in den letzten 10 Jahren grundlegend verändert. Sie ermöglichte unter anderem einen Technologiewechsel in der Abstammungskontrolle, weg von den altbekannten Mikrosatelliten hin zu SNPs. Damit direkt verbunden

ist auch die Suche nach möglichen Eltern, die früher technologiebedingt nur in begrenztem Umfang möglich war. Die Abstammungskontrolle beziehungsweise auch die Elternsuche basieren auf Genotypen, was sie immer auf zwei aufeinanderfolgende Generationen beschränkt (Abbildung).

#### BEDEUTUNG

Hinlänglich bekannt sein dürfte der Zusammenhang zwischen der Menge an Geno- und Phänotypen und der Genauigkeit der genomischen Zuchtwertschätzung. Darüber hinaus beruht die Genauigkeit der genomischen Selektion nach wie vor teilweise auf der Abstammungsinformation. Vollständige und korrekte Abstammungen haben somit weiterhin



BILD: CELINE OSWALD

lation nach wie vor einen Geschlechtereffekt, bezogen auf den Anteil an genotypisierten Tieren. Der prozentuale Anteil an genotypisierten männlichen Zuchttieren (KB- beziehungsweise Natursprungstiere) ist deutlich grösser als auf der weiblichen Seite (Kühe).

Dieser Zusammenhang hat zur Folge, dass Kälber typisiert werden, deren Eltern nicht, oder nur unvollständig genotypisiert sind. Bei den meisten Kälbern, deren Eltern nur teilweise typisiert sind, liegt es am fehlenden Genotyp der Mutter. Werkzeuge, die eine Aussage zur Plausibilität des Grosselterns leisten können, sind für diese Kälber und Rinder besonders wertvoll (Abbildung). Das Werkzeug, das diesem Wunsch gerecht wird, heisst „Haplotyp“ und wird im Folgenden beschrieben.

#### HAPLOTYPEN

Haplotypen – Kurzform für „haploide Genotypen“ – sind zusammengesetzte Genotypen in einem beliebigen Abschnitt im Erbgut. Sie setzen sich immer aus mehreren benachbarten SNPs zusammen, werden im SNP-Ablauf, im Rahmen der sogenannten Imputation, berechnet, und bilden jeweils das väterliche oder mütterliche Chromosom des Kalbes ab. Das Erbgut eines Kalbes besteht je zur Hälfte vom Vater beziehungsweise von der Mutter. Die Väter der Kälber sind in der Regel genotypisiert. Daher kann auf dieser Achse der Abstammung die direkte Abstammungskontrolle (Kalb – Vater) mittels Genotypen erfolgen. Darüber hinaus, und viel wichtiger für die Aussage bezüglich der Grosseltern, ist die Tatsache, dass dadurch auch in jedem Abschnitt des Kälbergensoms der väterliche Haplotyp identifiziert werden kann.

eine grosse Bedeutung, dies insbesondere in Szenarien, in denen nicht populationsweit, sondern eher selektiv genotypisiert wird.

#### METHODEN

Auch nach 10 Jahren genomischer Zuchtwertschätzung sind wir noch nicht bei einer generellen beziehungsweise flächendeckenden Genotypisierung angekommen. Schweizweit werden Jahr für Jahr rund 650'000 Kälber geboren, von denen heute rassenübergreifend zirka 30'000 genotypisiert werden. Rund 95 % der Geburten sind also nach wie vor nicht genotypisiert und stehen für die klassische Abstammungskontrolle von späteren Nachkommen nicht zur Verfügung. Ausserdem haben wir in der Zuchtpopu-

Der zweite Haplotyp des Kalbes, welcher nicht im Vater identifiziert wurde, muss gleichzeitig der mütterliche Haplotyp sein. Man hat also Informationen von der Mutter im Kälbergensom, wohl gemerkt ohne, dass die Mutter selbst genotypisiert ist. Die Mutter wiederum hat diesen Haplotyp entweder von ihrem Vater (also dem mütterlichen Grossvater des Kalbes) oder von ihrer Mutter, der Grossmutter des Kalbes. In der Regel ist der Vater der Mutter ebenfalls typisiert, so landet man einen Treffer, wenn der mütterliche Haplotyp des Kalbes einem der beiden Haplotypen des mütterlichen Grossvaters entspricht.

*„Der Haplotypen-Ansatz unterstützt das Ziel, einerseits korrekte, aber auch vollständige Abstammungen zu erreichen.“*

#### GENOMWEITE DATEN

Die Tatsache, dass die genomische Zuchtwertschätzung mehrere Tausend SNPs untersucht, ermöglicht nun eine Ausdehnung des eben beschriebenen Ansatzes auf das ganze Genom. Dafür teilt man das Genom in gleichlange Segmente und wiederholt diese Analyse für jeden Abschnitt. Am Ende berechnet man die Trefferstatistik für die Kalb-x-Grossvater-Kombination gemäss Abstammung. Liegt der beobachtete Wert ausserhalb des Erwarteten, ist der Vater der Mutter gemäss Abstammung als Grossvater des Kalbes unwahrscheinlich. Rechnet man diese genomweite Statistik dagegen für jede Kalb-x-Stier-Kombination, kann gleichzeitig der wahrscheinliche Grossvater gesucht beziehungsweise gefunden werden. ▶

## VALIDIERUNG

Die Anzahl direkt typisierter Tiere bei denen Nachkomme, Vater und Mutter, also das komplette Trio genotypisiert ist, ist heute ausreichend gross und eignet sich daher für eine Validierung des beschriebenen Konzepts.

Wir haben unterschiedliche SNP-Datensätze ausgewertet: Genotypen der Mütter sowie deren Väter teilweise aus dem System entfernt, um über den Ansatz einen Grossvater des Kalbes zu suchen. In 99% der Fälle mit konkretem Vorschlag stimmte dieser mit dem zuvor gelöschten Vater der Mutter überein.

*„Ohne direkte Genotypisierung der Mutter können, durch eine Genotypisierung des Kalbes, vorhandene Lücken in der Abstammung ergänzt werden.“*

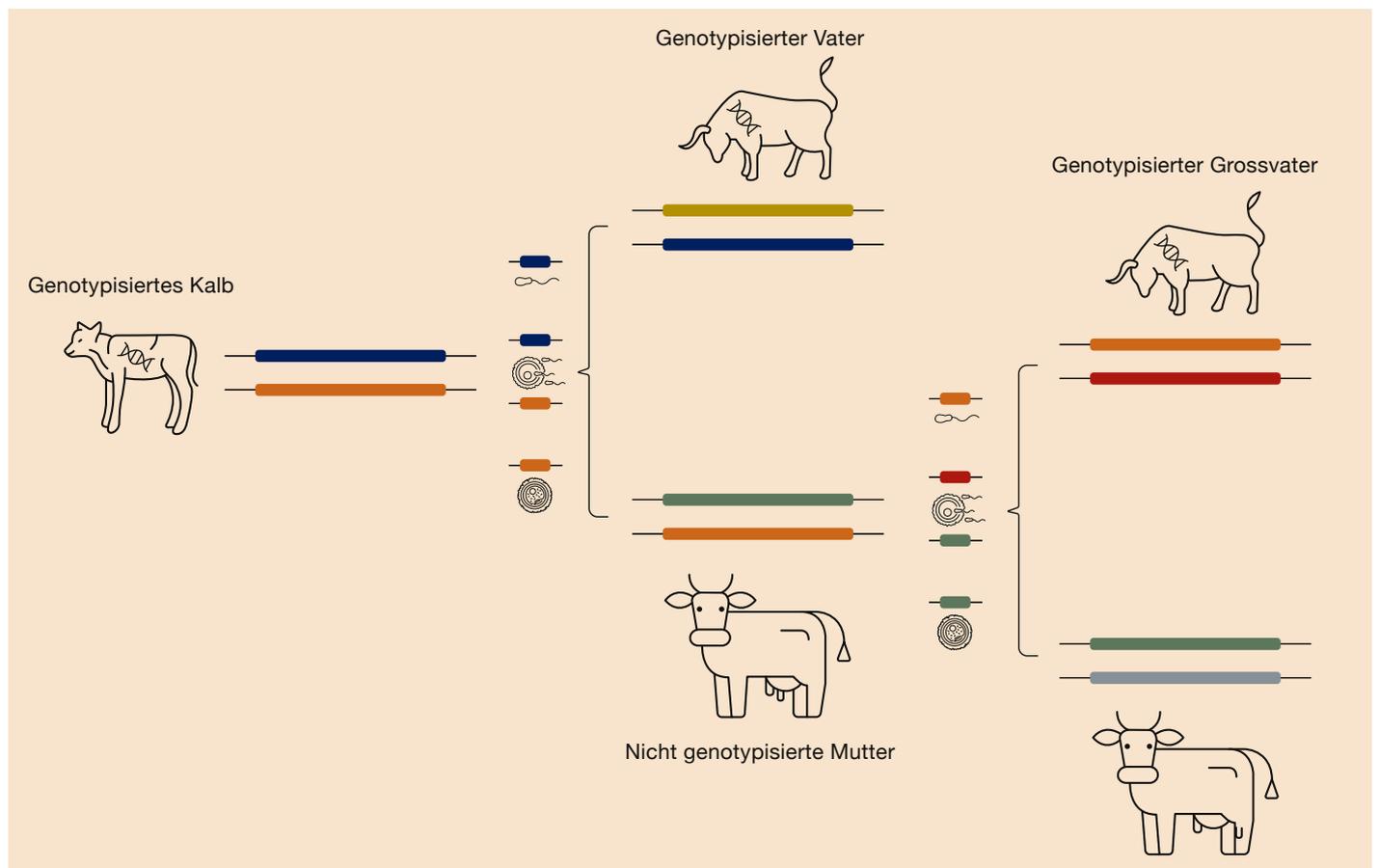
## NUTZEN

Der beschriebene Ansatz ist eine wertvolle Unterstützung für die Zuchtverbände bei der Klärung von Problemfällen im Alltag der genomischen Selektion. Darüber hinaus können so, ohne direkte Genotypisierung der Mutter, durch eine Genotypisierung des Kalbes vorhandene Lücken in der Abstammung ergänzt werden.

Die Genotypisierung eines Kalbes löst also die Problematik von eventuell fehlenden Grosseltern, die beispielsweise durch verpasste oder widersprüchliche TVD-Meldungen entstanden sein kann. Dadurch unterstützt der Haplotypen-Ansatz das zu Beginn des Artikels beschriebene Ziel, nämlich einerseits korrekte, aber auch vollständige Abstammungen zu erreichen. Schlussendlich dient dieser Ansatz der Genauigkeit der genomischen Zuchtwertschätzung. 

Franz Seefried, Qualitas AG

Abbildung: Haplotypen (Segmente) zwischen Kalb, Eltern und mütterlichen Grosseltern



Erläuterung: In dem Positiv-Beispiel hat das Kalb seinen blauen Haplotyp vom Vater und seinen orangefarbenen über die Mutter vom Grossvater erhalten. Genomweit erwartet man (unter Missachtung der Rekombination), dass die Hälfte der mütterlichen Abschnitte beim Kalb vom Vater der Mutter stammen. Wird dies nicht beobachtet, besteht Zweifel an der Korrektheit der Abstammung.

# SUISSELAB – IHR PARTNER FÜR MASTITIS-DIAGNOSTIK



Profitieren Sie von unseren zwei Mastitis-Dienstleistungen:

## MID C16 PCR-Test

Der umfassende PCR-Test für einen raschen und empfindlichen Nachweis der 15 wichtigsten Mastitis-Erreger – die Methode der Wahl zum Nachweis von *Staphylococcus aureus* (PathoProof C16, Thermo Fisher Scientific)

## Bakteriologische Untersuchung – auf Wunsch mit Antibiotogramm

Zuverlässige Erreger-Identifikation und präzise Resistenztestung für die in der Nutztiermedizin gängigen Antibiotika (VITEK 2, Biomérieux)

NEU AB  
1. JANUAR  
2023

...für aussagekräftige Resultate als Grundlage für gezielte Behandlungen!

Bestellen Sie jetzt Ihr  
MID Probenahme-Set!

Weitere Informationen, Bestellformulare und Preise finden Sie unter [suisselab.ch](http://suisselab.ch)



 **Suisselab**  
Zollikofen

## EINFLUSSREICHE STIERE

# Stadel – ein Phänomen

Während der Trend in der Holsteinzucht immer mehr in Richtung Nachhaltigkeit geht, gab es bei den Schweizer Züchtern bereits 1999 ein Phänomen für dieses Kriterium. Die Rede ist vom berühmten STADEL.

Einstiegsbild:

Flury's Stadel BELLE  
CH 120.0325.9799.5 RH, GM:  
Mit 158'000 kg Milch, EX 92  
und einem Sohn in der KB  
verkörpert sie die Qualitäten  
der Töchter von STADEL.

**O**bwohl die Beliebtheit der deutschen Stiere nicht immer die beste war, vor allem wegen Schwächen im Exterieur, hat es ein in Deutschland geborener Stier Anfang der 2000er-Jahre geschafft, die Kritiker zum Schweigen zu bringen. Die Rede ist von Stollberg STADEL, der in den letzten 20 Jahren den grössten Einfluss auf die Schweizer Red Holstein-Zucht hatte.

#### EINDRÜCKLICHER STAMMBAUM

STADEL wurde in den Niederlanden geprüft, und er stammt aus einer hundert Prozent deutschen Fami-

lie. Sein Vater STOLLBERG stammt ebenfalls aus deutscher Zucht und ist eine Kreuzung der beiden einflussreichsten Stiere der amerikanischen Hanover Hill Farm, STARBUCK und TRIPLE.

Die Linie mütterlicherseits reicht vom Stier CLEITUS, der auch Vater des französischen Stiers DOMBINATOR ist, über einen Sohn von ELEVATION bis zum Stier TRIPLE. Die Liste der genannten Stiere zeigt, dass STADEL bereits eine solide Grundlage für langlebige Töchter hatte.



BILD: KELEKI

**Tabelle 1:** Anzahl Töchter mit 100'000 kg

Stiername	TVD-Nummer	Anzahl Töchter
STADEL-ET	DE 297344.0	393
PICKEL	CH 714.5300.6126.5	302
TOPPER	CA 311569.4	133

**Tabelle 2:** Anzahl Töchter mit 125'000 kg

Stiername	TVD-Nummer	Anzahl Töchter
STADEL-ET	DE 297344.0	56
RUBENS-ET	CA 5844883.9	19
PICKEL	CH 714.5300.6126.5	16

**Tabelle 3:** Anzahl Töchter mit 150'000 kg

Stiername	TVD-Nummer	Anzahl Töchter
STADEL-ET	DE 297344.0	5
RUBENS-ET	CA 5844883.9	4
PICKEL	CH 714.5300.6126.5	2
TOPPER	CA 311569.4	2
TRIMBO	CH 713.5900.4391.4	2

*„STADEL hat derzeit 393 Töchter mit einer 100'000 kg Lebensleistung, was ihn mit Abstand zum meistvertretenen Vater auf der 100'000er-Liste von swissherdbook macht.“*

#### REKORD BEI LEBENSLEISTUNG

In Bezug auf die Lebensleistung hat STADEL bereits jetzt fast alle Rekorde gebrochen. Er hat derzeit 393 Töchter mit einer 100'000 kg Lebensleistung, was ihn mit Abstand zum meistvertretenen Vater auf der Liste der Kühe mit 100'000 kg Milch von swissherdbook macht. Er hat aktuell einen Vorsprung mit 91 Töchtern, gefolgt von der Legende PICKEL, während der berühmte TOPPER bei 133 geblieben ist.

Von seinen 393 Töchtern konnten 56 die 125'000 kg-Marke erreichen. Auch hier lässt STADEL die Konkurrenz weit hinter sich, denn RUBENS hat lediglich 19. Es braucht nicht erwähnt zu werden, wer die Rangliste der Väter von Kühen mit 150'000 kg anführt. STADEL hat 5, eine mehr als RUBENS. Eine Rangliste fehlt ihm noch, namentlich die der Väter der Mutterkühe mit 100'000 kg, auf der PICKEL 291-mal und STADEL 212-mal vertreten ist.

#### ERFOLGREICHE TÖCHTER

Wie bereits erwähnt, waren die Exterieur-Ergebnisse und insbesondere die Ausstellungstitel nicht die am ehesten erwarteten Ergebnisse für die Töchter von STADEL. Dennoch wurden von den 19'584 registrierten Töchtern nicht weniger als 570 mit EX und 2'864 mit VG eingestuft. In den Ringen haben sich Anfang der 2000er-Jahre viele Töchter hervor-



BILD: ELLY GEVERINK (HG)

Der Stier Stollberg STADEL Red DE 297344.0 RH hat die Schweizer Red Holsteinzucht in den letzten 20 Jahren stark beeinflusst.



BILD: ESRA-FOT

Stadel VENEZIA CH 120.0212.4338.4 RH ist mit EX 94 5E die am höchsten eingestufte STADEL-Tochter.



BILD: KELEKI

Chollet-Star Stadel GLORIA-RED CH 120.0264.1269.3 RH ist u. a. die Mutter von Moulinets Talent GALBA und Chollet-Star September NADINE EX 94.



BILD: KELEKI

Plattery Stadel ORCHIDÉE-ET CH 120.0647.2120.7 RH – ihre Töchter müssen nicht mehr vorgestellt werden: Plattery Savard RÉNITA, Plattery Armani BROOK und Plattery Absolute CLOE.

▶ getan. Zu ihnen gehörte Blessoney VERENA, deren Familie im „swissherdbook bulletin“ 7/20 vorgestellt wurde. Zur selben Zeit war auch Bachmann Stadel DATSCHA von der Familie Bachmann in Estavayer-le-Lac auf Ausstellungen vertreten. Eine der am höchsten eingestuften Töchter von STADEL, HAWAI EX 93, wurde 2007 zur Emmentaler Starkuh und 2008 zur Siegerin ihrer Kategorie an der BEA ernannt. In den Holstein-Kategorien hat die STADEL-Kuh GINGER EX 93 ebenfalls oft auf sich aufmerksam gemacht.

Die Töchter von STADEL waren auch unglaubliche Stammkühe. Nehmen wir zum Beispiel HALMA von der Familie Maurer in Ortschwaben, die unter anderem ihre Kategorie an der Expo Bulle 2005 gewann und Maurerhof Secure OTTAWA hervorbrachte, die ebenfalls auf nationalen Ausstellungen erfolgreich war. Andere STADEL-Töchter waren erfolgreiche Stierenmütter, darunter Chollet-Star Stadel GLORIA-RED, Mutter von Moulinets Talent GALBA, Schrago Stadel IROSE, aus der Schrago Acme ISOR hervorgegangen ist, Stadel VANESSA, Mutter von Weierboden HARLEY, von Chastels Stadel NOEMI, Mutter von Chastels Titus NARKOS oder Les Brêts Stadel ALASKA, Mutter von Les Brets Ralstorm JAMAICAIN, dessen Familie ebenfalls bereits im „swissherdbook bulletin“ vorgestellt wurde.

#### STAMMKUH ORCHIDÉE

Zahlreiche weitere Töchter von STADEL liessen sich in diesem Artikel noch aufführen, unser Augenmerk gilt jedoch noch einer unglaublichen Stammkuh. Plattery Stadel ORCHIDÉE, natürlich. Ihre Nachkommen sind aussergewöhnlich. Von ihren 116 Nachkommen ist vor allem der positiv getestete Zuchtstier Plattery TWIX zu nennen. Ausserdem werden drei Kühe erwähnt, die im Laufe ihrer Karriere Ausstellungstitel gesammelt haben: Plattery Savard RÉNITA EX 94, Plattery Armani BROOK EX 96 und Plattery Absolute CLOE EX 94. Heute hat ORCHIDÉE bereits sieben exzellente Töchter.



Stadel HAWAI CH 120.0253.8278.2 RH, EX 93, ist sehr produktiv und hat eine Tochter mit 118'000 kg Milch. Die Qualitäten von STADEL setzen sich durch.

#### BEKANNTE SÖHNE

Unter seinen Söhnen ist vor allem DOMINATOR zu erwähnen, der Vater von Bachmann Dominator PAULINE, deren Lebensleistung heute bei 205'676 kg liegt. An dieser Leistung ist STADEL zweifellos nicht unbeteiligt. Weitere Söhne, die in der Schweiz in den Zweiteinsatz kamen, sind: ALTIVO, DEVIS, BADEL und SILVESTER. Bei Swiss Fleckvieh findet man STADLER, der unter anderem der Vater von FLEURETTE EX 96 ist, von der in dieser Bulletin-Ausgabe die Kuhfamilie vorgestellt wird, sowie den beliebten VOLTAIRE, während die Ringgeler's STADEL-Kuh BALOMA die Stiere COOL und EDISON hervorbrachte. Im Ausland waren es die Stiere Al.Par. Stadel ELAYO und Poos Stadel CLASSIC, die erfolgreiche Töchter hervorbrachten, darunter CLASSIC mit Schuwey Classic ROXY, der Reserve-Champion der Swiss Expo 2012.

Andere Kühe mit dem Muttervater STADEL sind ebenso bekannt wie: En Soussat Jordan DOUCETTE EX 95, Remy Domino ELEKTRA EX 94, Yerly Ralstorm GÉMINA EX 92, Rustler GINA EX 92, Dupré Talent CLEA EX 92, Du Jura-lac Rubens GANA EX 91, Chollet-Star September NADINE EX 94, Jouxvey Redbull LOUANGE EX 90 und die Siegssoleil-Schwestern Vincent BELLAÏA EX 92 und Siegssoleil Savard BOOGY EX 92. Bei all diesen Beispielen besteht kein Zweifel, dass STADEL noch lange im Stammbaum der besten Kühe der Schweiz vorkommen wird. 

Lionel Dafflon

Tabelle 4: Höchste Lebensleistung der STADEL-Töchter

Kuhname	TVD-Nummer	LL	Besitzer
Flury's Stadel BELLE	CH 120.0325.9799.5	158'439 kg	Flury-Schaub David, Oekingen
Stadel KLIBI	CH 120.0018.1512.9	155'456 kg	Hofmann Werner + Christian, Avry-sur-Matran
Stadel PIZZA	CH 120.0307.9198.2	152'537 kg	Wälchli Hansueli + Erika, Mühleberg
FillMa Stadel CORA	CH 120.0249.0292.9	151'201 kg	Mauron Patrick, Schmitten FR
Stadel CORINA	CH 120.0057.6168.2	151'041 kg	Schneider Adrian, Würenlingen

Tabelle 5: Besteingestufte STADEL-Töchter

Kuhname	TVD-Nummer	Einstufung
VENEZIA	CH 120.0212.4338.4	EX 94 5E
Chollet-Star Stadel GLORIA-RED	CH 120.0264.1269.3	EX 93 6E
Moulinets PERLE	CH 120.0030.4673.6	EX 93 5E
VENISE	CH 120.0266.9576.8	EX 93 4E
GINGER	CH 120.0032.7888.5	EX 93 4E
Les Asses Stadel STEFFI	CH 120.0185.8388.2	EX 93 2E
HAWAI	CH 120.0253.8278.2	EX 93
Blessoney VERENA	CH 120.0206.5332.0	EX 93

AUSSERGEWÖHNLICHE KUHFAMILIE

# Stadler FLEURETTE

## – bekannte Stierenmutter

Vor gut 10 Jahren wurde Stadler FLEURETTE an der Swiss Expo zur Supreme Champion der Zweinutzungsrasen gekürt. Somit war sie nicht nur Ausstellungssiegerin, sie hinterliess auch zahlreiche erstklassige weibliche und männliche Nachkommen.

*Von Thibaud Saucy, swissherdbook*





BILD: CORINA BURRI



Odyssey TORNADO präsentierte anlässlich des Jungkuhchampionats 2020 eine starke Töchtergruppe.

Doppelseitiges Einstiegsbild:  
Stadler FLEURETTE EX 96 5E  
bei ihrem Sieg an der Swiss  
Expo 2013.

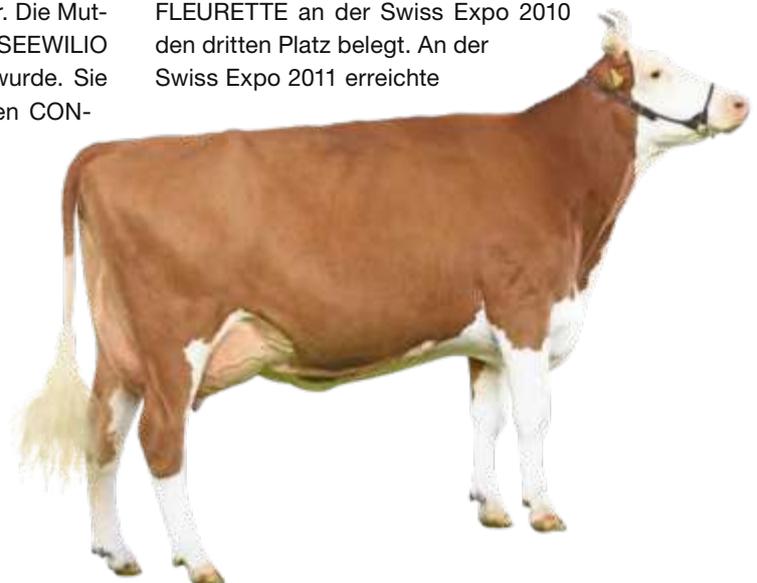
**F**LEURETTE EX 96 5E wurde am 30. Mai 2007 auf einer Weide geboren. Ihre Geschichte hätte auch ganz anders verlaufen können, denn ihre Mutter hatte im Freien gekalbt und bekam mitten in der Nacht Zwillinge. Michel Rey fand zunächst erst FLEURETTEs Schwester und ahnte zu diesem Zeitpunkt nicht, dass seine Kuh Zwillinge geboren hatte. Am nächsten Morgen erzählte ihm ein Nachbar, dass er ein Kalb am Strassenrand liegen sah. Michel Rey eilte hin, um nachzusehen, was passiert war und entdeckte das zweite Kalb, FLEURETTE.

Die Kulkälber sind 100% selbstgezüchtet, denn deren Vater, STADLER, der an Swissherd verkauft wurde, stammte ebenfalls aus der Zucht der Familie Rey. Der Sohn aus STADEL x FRITZ zählt mittlerweile über 3'000 registrierte Töchter. Die Mutter der Zwillinge war eine Tochter von SEEWILIO (Naturesprung), die mit VG 88 eingestuft wurde. Sie stammte aus einer mit 5555 98 punktieren CONDOR-Tochter.

*„Am 24. November 2014 wurde FLEURETTE als erste Swiss Fleckvieh-Kuh mit EX 96 eingestuft.“*

#### ERFOLGE

Nach ihrer Geburt auf dem Betrieb der Familie Rey hatten die Zwillingsschwester einen unterschiedlichen Werdegang. FLEURETTE wurde die bestklassierte Swiss Fleckvieh-Kuh (SF) der Schweiz, während ihre Schwester FLORA leider nur an drei Zitzen Milch geben konnte. Als Erstlaktierende hatte FLEURETTE an der Swiss Expo 2010 den dritten Platz belegt. An der Swiss Expo 2011 erreichte



Vinos DIVA EX 93, eine der stärksten Enkelinnen von FLEURETTE.

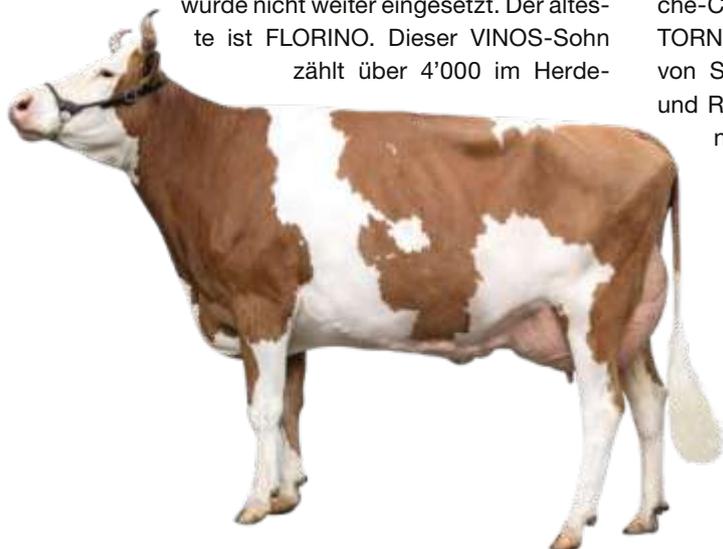
sie den zweiten Platz, bevor sie zur Reservesiegerin gekürt wurde. An der Schweizerischen Swiss Fleckviehausstellung in Thun belegte sie den ersten Platz und wurde Euterchampion. An der Tier & Technik legte sie noch nach und wurde Grand Champion. Im Jahr 2012 gewann sie an der Swiss Expo. An der Expo Glâne wurde sie Reservesiegerin bei den Red Holstein-Kühen. Im selben Jahr gewann sie auch anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Genossenschaft. Im Jahr darauf, 2013, war sie wieder an der Swiss Expo vertreten. Sie wurde Grand Champion und Supreme Champion. Ebenfalls 2013 an der SF-Ausstellung im Frühling wurde FLEURETTE Reserve Champion. Anschliessend wurde sie zur Kuh des Jahres gewählt.

Am 24. November 2014 wurde FLEURETTE als erste Swiss Fleckvieh-Kuh mit EX 96 eingestuft. Im Jahr 2015 gewann sie zum dritten Mal ihre Kategorie an der Swiss Expo. Sie wurde erneut als Kuh des Jahres ausgezeichnet. FLEURETTE hatte ihren letzten Auftritt im Jahr 2018 in Thun. Zu diesem Zeitpunkt hatte sie über 66'000 kg Milch produziert.

*„Der älteste Sohn, FLORINO, zählt über 4'000 Nachkommen, die im Herdebuch eingetragen sind.“*

#### NACHKOMMEN

FLEURETTE kalbte jedes Jahr, ausser im Jahr 2013, in dem sie gespült wurde. Insgesamt erblickten 16 Nachkommen von FLEURETTE das Licht der Welt. Nur ein Kalb ging nach drei Monaten ab. Fünf Stierkälber gingen zu Swissgenetics. Nur ein Stier wurde nicht weiter eingesetzt. Der älteste ist FLORINO. Dieser VINOS-Sohn zählt über 4'000 im Herde-



Die Vollschwester von HARMONIE, Odyssey MISS EX 91, ist die Mutter des Stieres Jeremy CORONA, der bei Swissgenetics erhältlich ist.



BILDER: KELEKI

Odyssey HARMONIE war 2016 Rinderchampion der Swiss Expo und 2. im 2018. Im 2016 wurde sie Reservechampion in Thun. Heute ist sie mit EX 93 2E eingestuft.

buch eingetragene Nachkommen, wovon fünf EX eingestuft sind. Der zweitälteste Sohn von FLEURETTE ist TORNADO. Dieser Sohn von ODYSSEY hat 1'400 Nachkommen, die bei swissherdbook gemeldet sind, davon wurden sieben Töchter mit EX eingestuft. TORNADO hatte im Jahr 2015 den Marché-Concours in Bulle gewonnen. FLORINO und TORNADO sind noch über das Standardangebot von Swissgenetics erhältlich. Astronom FRIVOLO und Renato ARMON waren ebenfalls bei Swissgenetics verfügbar. Zusammen haben sie etwa 115 registrierte Töchter.

Die älteste Tochter von FLEURETTE war Savard FLORIDA. Sie wurde in der zweiten Laktation mit VG 87 eingestuft. Danach folgte Delago FLEUR VG 89. Diese starke Kuh steht immer noch auf dem Betrieb der Reys. Mit 12 Jahren hatte sie bereits 10-mal gekalbt und über 86'000 kg Milch produziert. DIVA, ihre Tochter von VINOS, wurde mit EX 93 eingestuft. Sie beeindruckt durch ihre Stärke und ihre Euteranlage. ➤



Roman FLEURINE, letzte direkte Tochter von FLEURETTE, Champion der SF-Rinder der Swiss Expo 2020.

- Ihre erste Enkelin, Kilian SAPHIR, wurde im Januar am Jungkuhchampionat in Thun ausgestellt. Sie belegte einen beachtlichen vierten Platz und Michel Rey freut sich, dass sie sich so gut weiterentwickelt hat.

Nach FLEUR gab es eine Tochter aus SAM, FLEURA. Sie wurde mit G+83 eingestuft. Danach findet man die erste Tochter aus einem Embryotransfer, Odyssey HARMONIE. Im Jahr 2016 wurde sie Rinderchampion an der Swiss Expo. Heute ist sie mit EX 93 eingestuft. HARMONIE hat drei schöne Töchter von RENATO, KILIAN und ORLANDO. Ihre Vollschwester MISS wurde mit EX 91 eingestuft. Sie ist die Mutter des Stiers Jeremy CORONA, der bei Swissgenetics erhältlich ist. Die vorletzte direkte Tochter von FLEURETTE ist Amarone SAVANA. Auch sie steht noch auf dem Betrieb und wurde in der zweiten Laktation mit VG 85 eingestuft. Die letzte direkte Tochter ist Roman FLEURINE. Sie zeichnete sich an der Swiss Expo 2019 und 2020 aus und gewann zweimal ihre Kategorie, bevor sie im Jahr 2020 zur Champion gekürt wurde.

Die letzten beiden Töchter von FLEURETTE sind ET-Vollschwwestern zu HARMONIE und MISS. Eine wurde mit G+84 in der zweiten Laktation eingestuft, während die andere noch nicht gekalbt hat.

#### AUSBLICK

Die Kühe der Familie Rey verbringen den Sommer in den Bergen. Sie müssen sich behaupten. Die Nachkommen von FLEURETTE passen sehr gut dazu. „FLEURETTE hasste es, hinten zu sein. Sie hat uns nie im Stich gelassen. An Ausstellungen oder auf dem Betrieb war sie immer schön und immer vorne. Diese Eigenschaft hat sie an ihre Nachkommen weitergegeben“, verrät Michel Rey. Heute sind 15 der 25 Kühe bei Rey mit FLEURETTE verwandt. „Es sind Kühe, die alt werden, weil sie funktionieren und uns selten Probleme bereiten. Ich habe FLORINO und TORNADO nach ihrer ersten Zeit bei Swissgenetics wieder zurückgenommen und liess sie mehrere Jahre auf dem Hof, bevor sie in den Zweiteinsatz gingen. FLORINO ging mit neun Jahren ab und TORNADO mit sieben Jahren. Das ist ein Beweis für die Langlebigkeit der Tiere in dieser Familie“, fährt Michel Rey fort.

Die Geschichte dieser Kuhfamilie ist bei weitem nicht zu Ende erzählt. Vielen Dank an Michel Rey für seine Gastfreundschaft. Nun ist klar, dass FLEURETTE ihren Besitzer geprägt hat und dass sie viel mehr als nur eine Kuh war. Familie Rey wird ihrer Leidenschaft für die Viehzucht noch lange nachgehen und FLEURETTEs Familie noch zahlreiche Jahre weiterführen. 



## LABOR-DIENSTLEISTUNGEN

# Mastitis-Diagnostik

## – für gezielte Behandlungen

Die Suisselab AG Zollikofen erweitert ihr Angebot im Bereich der veterinärmedizinischen Diagnostik und bietet neu die Mastitis-Identifikation mittels bakteriologischer Untersuchung und Erstellung von Antibiotogrammen an.



Daniel Glauser, Bereichsleiter veterinärmedizinische Diagnostik Suisselab AG, erläutert das erweiterte Angebot rund um die Mastitis-Diagnostik.

Nach dem grossen Umbau im Bereich Milchanalytik konnte der Neubau des Biosicherheitslabors 2 umgesetzt werden. Der Fokus liegt im erweiterten Angebot der Mastitis-Identifikation. Zusätzlich zum bereits erfolgreich etablierten C16 MID-Test können Mastitis-Erreger neu auch mittels bakteriologischer Untersuchung – auf Wunsch mit Antibiotogramm – nachgewiesen werden. Dank dieser Erweiterung profitieren Tierärzte und Tierhalter von einem noch umfassenderen Angebot, welches aussagekräftige Resultate als Grundlage für gezielte Behandlungen liefert.

Die Eutergesundheit ist zentral für ein zufriedenstellendes Betriebsergebnis. Entsprechend ist den Verlusten durch Entzündung des Euters vorzubeugen. Die rasche Identifikation und Resistenztestung ermöglichen eine gezielte Medikation und dadurch einen reduzierten Einsatz von Antibiotika. Dies ist schonend für das Tier, ökonomisch interessanter für den Produzenten und liegt im Interesse der Lebensmittelsicherheit. Dr. Daniel Glauser, Leiter des veterinärmedizinischen Labors, beantwortet die wichtigsten Fragen zum neuen Angebot der Suisselab AG.

### Eckpunkte MID-Dienstleistungen

#### Bestellung Probenahme-Sets

Im redonline

[www.suisselab.ch](http://www.suisselab.ch)

Auf dem MID-Auftragsformular

#### Preise

C16 PCR: CHF 33.00

Bakt. Untersuchung: CHF 19.00

Antibiogramm: CHF 21.00

#### Mitglieder-Rabatt

Mitglied: 5%

Mitglied mit Gesundheitsabo: 10% 

## INTERVIEW

**Suisselab AG:** Herr Glauser – wie kam es zum Neubau des Labors?

**Daniel Glauser:** Suisselab steht für fachlich fundierte und kundenorientierte Rohmilchanalytik. In den vergangenen Jahren gelang es, erfolgreiche Dienstleistungen für Tierhalter und Tierärzte aufzubauen. Darunter fallen zum Beispiel Fertalys – der Trächtigkeitstest – oder eben auch der MID C16-Test zur raschen, empfindlichen und präzisen Identifikation von Mastitis-Erregern. Tierhalter und Tierärzte schätzen unsere MID-Dienstleistungen, was sich in den letzten Jahren in einer stetigen Zunahme der Probenzahlen niederschlug.

Um unseren Kunden ein noch umfassenderes Angebot an Mastitis-Dienstleistungen inklusive Antibiotogramm anbieten zu können haben wir uns entschieden, ein mikrobiologisches Labor der Biosicherheitsstufe 2 einzurichten.

*Was ist darunter zu verstehen?*

Sobald Erreger aus Material von klinisch kranken Tieren oder Menschen mittels Erregervermehrung nachgewiesen werden, bedingt dies ein Labor der Biosicherheitsstufe 2. Bei dieser Biosicherheitsstufe werden vom Gesetzgeber die Einhaltung gewisser baulicher Vorgaben, sowie organisatorischer Massnahmen, wie zum Beispiel ein eingeschränkter Zutritt zum Labor, separate Laborkleidung und die Inaktivierung des Laborabfalls vorgeschrieben.

*Was war die Motivation für den Ausbau der Mastitis-Diagnostik?*

Grundsätzlich geht es bei der Behandlung von Mastitiden nicht nur um das Tierwohl, sondern auch um die Sicherheit der Milch als Rohstoff für diverse Lebensmittel.

Der wirtschaftliche Aspekt für die Produzenten ist ein weiterer wichtiger Faktor. Eine Mastitis kann chronisch-subklinisch und somit nicht sofort erkennbar sein, sie kann aber dennoch zu einer Abnahme der Milchleistung führen. Zentral sind deshalb folgende Punkte: Als erstes soll der Haupterreger auf dem Betrieb möglichst rasch identifiziert werden, damit geeignete Massnahmen



Bei einer PCR-Analyse wird die DNA der Erreger aus der Milchprobe isoliert und durch gezielte Vermehrung kleiner Genabschnitte nachgewiesen.

getroffen werden können. Bei gewissen Erregern ist nicht zwingend eine medikamentöse Therapie notwendig, und es genügen Verbesserungen bei der Haltung und der Melkhygiene. Bedingt der Zustand des Tieres aber eine antibiotische Therapie oder liegt ein Problemkeim vor, ist es äusserst wichtig, dass gezielt mit wirksamen Antibiotika behandelt wird. Eine gezielte Therapie schlägt besser und schneller an und senkt somit den Verbrauch an Antibiotika. Zudem wird mit gezielten Therapien der Entstehung von neuen Antibiotika-Resistenzen entgegengewirkt. Ein sorgsamer Umgang mit Antibiotika mit dem Ziel, deren Wirksamkeit bei Mensch und Tier zu erhalten, fordert alle Beteiligten, von Behörden, Ärzten und Tierärzten bis hin zu den Tierhaltern.

*Wie unterscheidet sich die bakteriologische Untersuchung vom bewährten C16 PCR-Test?*

Der MID C16-Test gehört zur neusten Generation umfassender PCR-Tests zur Mastitis-Diagnostik. Mit diesem Test können die 15 wichtigsten Erreger sowie die Penicillin-Resistenz der Staphylokokken in einer einzigen Untersuchung nachgewiesen werden. Er eignet sich zur Identifikation des Erregers bei akuten und chronischen Mastitiden, zur Kon-

trolle des Behandlungserfolgs, sowie zur Abklärung von Tieren auf Problemkeime beim Zukauf, vor der Alpengung oder vor dem Trockenstellen. Seine grössten Stärken sind das rasche Vorliegen der Resultate und seine hohe Empfindlichkeit auf Keime wie *Staphylococcus aureus* oder Mykoplasmen.

Bei einer PCR-Analyse wird die DNA der Erreger aus der Milchprobe isoliert und direkt durch die gezielte Vermehrung kleiner Genabschnitte nachgewiesen. Dies ist auch der Grund, dass ein PCR-Resultat innert wenigen Stunden nach Probeneingang vorliegen kann. Eine Einschränkung der PCR ist jedoch, dass ▶

## C16 PCR

### Prinzip

Direkter Nachweis der Erreger-DNA

### Dauer bis zum Resultat

Am Tag des Probeneingangs  
(i.d.R.)

### Anwendung

- Erregernachweis bei akuten und chronischen Mastitiden
- Kontrolle Behandlungserfolg
- Abklärungen auf *Staph. aureus* (Bestandesprobleme, Zukauf, Alpengung)
- Verdacht auf Mykoplasmen 🇨🇭

## Antibiogramm

### Prinzip

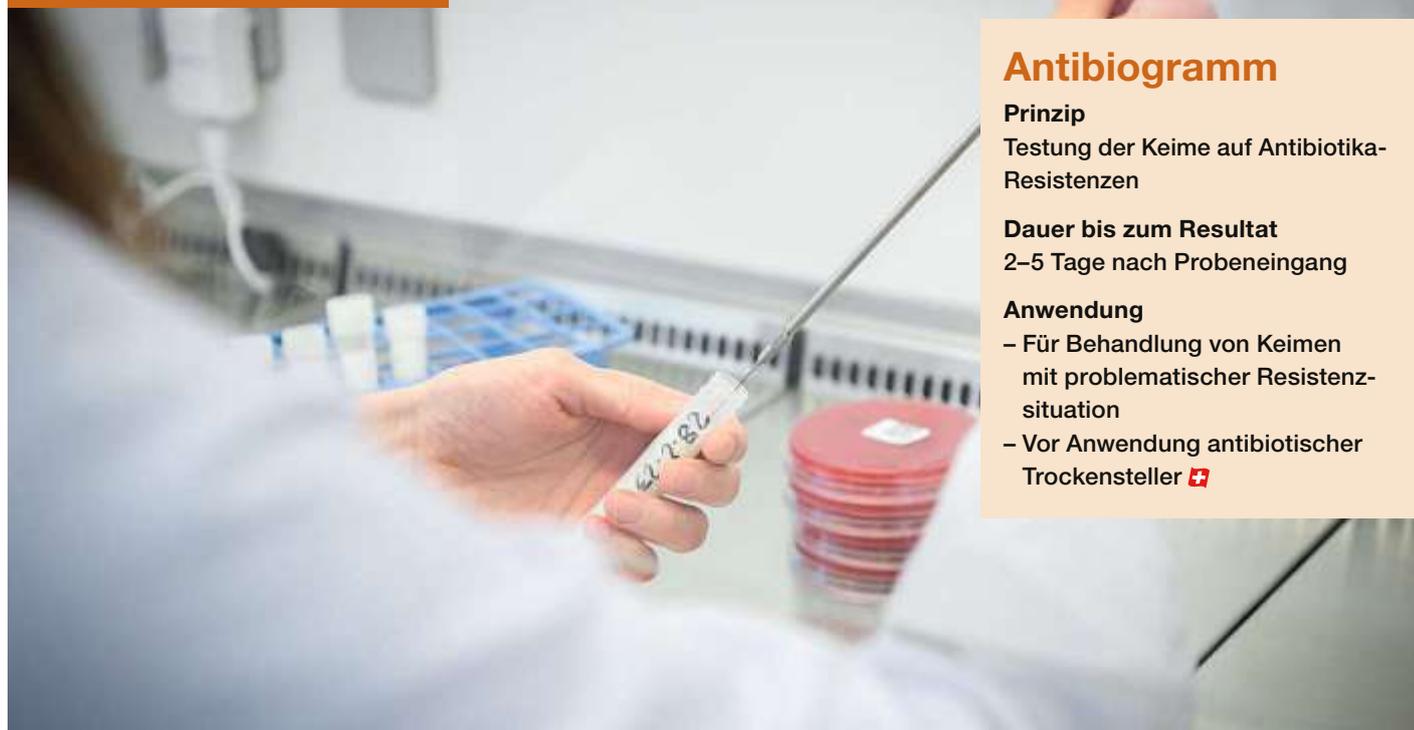
Testung der Keime auf Antibiotika-Resistenzen

### Dauer bis zum Resultat

2–5 Tage nach Probeneingang

### Anwendung

- Für Behandlung von Keimen mit problematischer Resistenz-situation
- Vor Anwendung antibiotischer Trockensteller 



BILDER: CELINE OSWALD

Mittels Antibiogramm wird der isolierte Erreger auf seine Empfindlichkeit auf Antibiotika untersucht.

- man nur diejenigen Keime nachweisen kann, welche im angewendeten PCR-Test enthalten sind. Für Keime, die im Test nicht vorgesehen sind, ist eine PCR sozusagen blind. Im Gegensatz dazu werden bei der bakteriologischen Untersuchung die Erreger im Labor vermehrt und anschliessend anhand morphologischer und biochemischer Eigenschaften identifiziert. Dies hat den Vorteil, dass alle kultivierbaren Erreger nachgewiesen werden können. Im Vergleich mit der PCR dauert eine bakteriologische Untersuchung etwas länger, im besten Fall liegt das Resultat einen Tag nach Probeneingang vor. Leider gibt es auch Keime, die im Labor nur schwierig und oder nur unter ganz speziellen Bedingungen anzüchtbar sind, diese Keime können in einer routinemässigen bakteriologischen Untersuchung nicht nachgewiesen werden.

Der wichtigste Vorteil einer bakteriologischen Untersuchung ist aber die Tatsache, dass die isolierten Bakterien einer Resistenztestung unterzogen und so ein sogenanntes Antibiogramm erstellt werden kann.

### Was genau ist der Nutzen des Antibiogramms?

Beim Antibiogramm wird der isolierte Erreger auf seine Empfindlichkeit auf Antibiotika untersucht. Bei Suisselab verwenden wir hierfür die Methode der sogenannten Mikrodilution, bei der die Keime in Anwesenheiten einer Verdünnungsreihe der Antibiotika vermehrt werden. Die dabei gemessenen minimalen Hemmkonzentrationen (MHK) werden dann anhand etablierter, internationaler Richtlinien interpretiert. Dies bedeutet,

dass man anhand von Erfahrungswerten voraussagen kann, ob ein Keim bei einer Behandlung auf ein bestimmtes Antibiotikum anspricht oder eben resistent ist. Das Antibiogramm erlaubt der Tierärztin oder dem Tierarzt, ein wirksames Antibiotikum zur Therapie oder zum Trockenstellen zu verschreiben. Bei Suisselab verwenden wir eine Methode, die praktisch alle in der Nutztiermedizin gängigen Antibiotika abdeckt und so dem Tierarzt ein Maximum an Behandlungsoptionen bietet.

### Welche Aspekte sind aus Ihrer Sicht am wichtigsten für eine gute Eutergesundheit auf dem Betrieb?

Für eine gute Eutergesundheit sind viele Aspekte von grosser Wichtigkeit, von der Haltung und Fütterung über die Melktechnik und Melkhygiene, bis hin zum Trockenstellen und zum Tierverskehr. Äusserst wichtig ist eine gute und permanente Überwachung der Eutergesundheits-Situation auf dem Betrieb. Die Milchleistungsprüfung, das Gesundheitsabo und das digitale Behandlungsjournal der Zuchtorganisationen sind hierfür ausgezeichnete Hilfsmittel. Wenn Bestandesprobleme auftreten, ist rasches Handeln und ein konsequentes und fachlich fundiertes Vorgehen wichtig. Eine transparente und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Landwirt, Tierarzt und Labor ist eine gute Voraussetzung für ein zielführendes Vorgehen. 

Suisselab AG

## Bakteriologische Untersuchung

### Prinzip

Isolation der Erreger mit biochemischer Identifikation

### Dauer bis zum Resultat

1–4 Tage nach Probeneingang

### Anwendung

- Erregernachweis bei akuten und chronischen Mastitiden
- Kontrolle Behandlungserfolg
- Wenn Antibiogramm erwünscht 

**VIANCO**  
+

**Aktivitäten  
Milchvieh**

**Chommler Gunzwil: Abend-Auktion**  
Dienstag, 21. März 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr  
Vor Ort und Online / Informationen und Katalog: [vianco.ch/auktionen](http://vianco.ch/auktionen)

**Au Kradolf: Verkaufstag**  
Mittwoch, 29. März 2023 / BV, FL und HO / Start: 08.00 Uhr  
Informationen und Anfragen / Kontakt Büro Au Kradolf: 071 642 18 66

**ARENA Brunegg: Abend-Auktion**  
Dienstag, 4. April 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr  
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: [vianco.ch/auktionen](http://vianco.ch/auktionen)

ARENA Brunegg • Chommler Gunzwil • Au Kradolf • [vianco.ch](http://vianco.ch) • Tel. 056 462 33 33

**T-HEXX DRY**  
DIE ALTERNATIVE ZUM  
**ZITZENVERSIEGLER**

ohne  
BISNUT

**TROCKENSTELLEN**  
Neue einzigartige &  
innovative Lösung

**LGC**  
LANDING BEN & CO

026 913 79 84  
[www.lgc-sa.ch](http://www.lgc-sa.ch)

**bulletin**  
Nr. 3/23

**POSTVERSAND**  
25. APRIL 2023

**agrisano**

Mit uns vermeiden Sie  
Lücken: **kompetent  
beraten!**

Salat Lollo rot | © Agrisano

**50 Jahre**  
agrisano  
Landwirtschaftliches  
Versicherungskonzept

**Für die Landwirtschaft!**  
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Kontaktieren Sie  
Ihre Regionalstelle  
in Ihrer Nähe:



**SWISS herdbook**

Mit dem Präfix „Tur-Bach“,  
werben unsere Kühe ihr Leben lang  
für unsere Zucht, ihre Herkunft.

Simon, Regula und Ueli Bach  
ZÜCHTER AUS TURBACH

**Präfix**

MEHR AUF [SWISSHERDBOOK.CH](http://SWISSHERDBOOK.CH)



Foto: Céline Oswald

**SWISS herdbook**

**Gilet**

wattiertes Gilet | schwarz |  
100% Nylon | aussen gesteppt

**CHF 68.00**



SCAN ME

ZUM  
**Shop**



## BETRIEBSPORTRÄT

# Neuweidhof – Zucht auf hohem Niveau

An der Grenze zwischen Mittelland und Seeland führt Familie Rügsegger im Weiler Rüplisried, Gemeinde Mühleberg, den Neuweidhof. Der Fokus für die Red Holstein/Holstein-Kühe liegt auf Leistung, Exterieur und Langlebigkeit.

Der Neuweidhof ist ein intensiv geführter Milchwirtschafts- und Ackerbaubetrieb, den wir als Familienbetrieb mit zwei Lehrlingen bewirtschaften. Die Betriebsleiterfamilien sind: Christoph und Brigitte mit den Zwillingstöchtern Malin und Lenja (14) und Loris (9) sowie Hansueli und Ursula mit Lajana (12) und Gian-Luca (10). Weiter sind auf dem

Betrieb Vater Hans und zwei Lernende. Hansueli arbeitet primär bei der UFA AG in Herzogenbuchsee, und ich bin in einem 30 %-Pensum als Einstufer für die Linear SA tätig.

## BETRIEB

Nebst intensivem Ackerbau und Futterbau war die Milchproduktion und Red Holstein-Zucht schon bei meinem Vater und Grossvater das wichtigste Standbein und die grösste Leidenschaft auf

unserem Betrieb. Durch stete Optimierung der Fütterung, Zuchtfortschritt und bauliche Massnahmen konnte der Kuhbestand seit Mitte der 90er-Jahre von 20 auf aktuell 70 Kühe erweitert, und die Milchproduktion von 100'000 kg auf momentan 600'000 kg gesteigert werden.



Christian Abplanalp (Lernender) mit den Betriebsleiterfamilien Rügsegger Ursula und Hansueli mit Lajana und Gian-Luca. Christoph und Brigitte Mit auf dem Bild: Neuweidhof Levin WARISA, EX 91 2E, Ø 4L 10'696 kg

Der 2004 erbaute Laufstall war die Basis für diese Entwicklung. Mit laufenden Optimierungen, um das Tierwohl zu verbessern, sowie der Stallerweiterung im Jahr 2019, haben wir nun als Familienbetrieb eine gesunde Ausgangslage. Die 50 bis 60 Aufzuchtstiere werden bis zum Alter von 8 Monaten auf dem Betrieb gehalten. 15 Stück davon gehen bis zum Abkalben in einen Aufzuchtbetrieb. Die restlichen sind Frühjahr und Herbst auf den Weiden des Betriebs, im Winter an der Fütterung auf dem Nachbarbetrieb und während des Sommers auf dem eigenen Sömmerungsbetrieb im Solothurner Jura.

*„Wir suchen eine RH/HO-Kuh, die möglichst lange, möglichst problemlos viel Milch produzieren kann.“*



Rüegsegger (v.l.):  
mit Loris, Lenja, Malin und Vater Hans.  
F: 4.09%, E: 3.59%

BILD: ROBERT ALDER



Neuweidhof Attraction BRECIA CH 120.1540.1067.9 RF

LBE 1. L 82/84/83/85 G+83

Ø 3 Wäg. 26.7 4.35 2.99, CH 43% +299 +0.05 +0.00 ISET 1105

Z/E: Rüeegsegger Christoph + Hansueli, Rosshäusern



Neuweidhof Jordan SILENCIA CH 120.0995.6654.5 RF, GM

LBE 6. L 94/90/87/92/ EX 91 4E

LL 7L 119'201 3.63 3.06, G 81% +652 -0.28 -0.25 ISET 1001

Z: Rüeegsegger Hans + Christoph, Rosshäusern

E: Rüeegsegger Christoph + Hansueli, Rosshäusern



Mccutchen SAMANTA CH 120.1413.8888.0 HO

LBE 3. L 91/88/90/92 EX 91

Ø 2L 9'954 4.58 3.46, G 79% +796 +0.23 -0.01 ISET 1206

Z: BG Thomet + Schmid, Rosshäusern

E: Rüeegsegger Christoph + Hansueli, Rosshäusern

## Betriebsspiegel

### Betriebsleiter und Arbeitskräfte

Christoph und Hansueli mit Familien,  
Vater Hans und 2 Lernende im 3. Lehrjahr

### Lage

560 m ü.M., Talzone

### LN

42 ha, davon: 4 ha Kartoffeln, 4 ha Raps,  
4 ha Brotgetreide, 8 ha Silomais,  
16 ha Kunstwiesen und 6 ha Naturwiesen.  
4.5 ha Wald und 23 ha Sömmerungsbe-  
trieb (50% Beteiligung)

### Tierbestand

60-70 Kühe, 50-60 Stk. Jungvieh,  
1-2 Stiere

### Betriebsdurchschnitt

9'897 kg Milch mit 4.14% Fett und 3.34%  
Eiweiss, ZZ 85, Persistenz 87, ZKZ 414 T

### Milchabsatz

580'000 kg Industriemilch an Mittelland  
Milch (Emmi)

### Stallsystem

Kühe: Laufstall, Liegeboxen, Schieber-  
entmistung

Rinder: Laufstall, teils Liegeboxen, teils  
Tiefstreue

### Melksystem

Melkroboter GEA-Monobox 

### ► ZUCHT

Wir suchen eine RH/HO-Kuh, die mög-  
lichst lange, möglichst problemlos viel  
Milch produzieren kann. Kurz formuliert  
lautet das Zuchtziel 60'000 kg LL und  
EX-eingestuft. Mit dieser Zielsetzung  
sind alle Kriterien, die wir suchen, abge-  
deckt.

Ende 2022 waren 10 Kühe im Be-  
stand, die unser Zuchtziel erreicht oder  
überschritten hatten, 4 davon mit über  
100'000 kg LL und LBE-Einstufungen  
GN zwischen EX 90 und EX 92. Alle sind  
mit der Goldmedaille und zwei mit der  
Silbermedaille ausgezeichnet.



Als ehemaliger Jungzüchterpräsi-  
dent, ehemaliger Präsident des RH-Ko-  
mitees, Schaurichter und LBE-Experte  
sind für mich schöne Kühe und Ausstel-  
lungen schon seit jeher eine Passion.  
Mittlerweile hat jedoch die Beschickung  
von nationalen Ausstellungen mit dem  
Wachstum des Betriebes und durch die  
sehr professionelle Präsentation von  
Kühen auf hohem Niveau auch aus zeit-  
lichen Gründen für uns an Bedeutung  
verloren. Sehr gerne zeigen wir immer  
noch unsere besten Kühe an kantonalen  
oder regionalen Schauen.

Die momentan erfreulichere Situation  
auf dem Milchmarkt, die guten Rind-  
fleischpreise und die breite Verfügbar-  
keit von gesexten Stieren haben dazu  
geführt, dass wir vermehrt Fleischras-  
senstiere einsetzen. Dadurch gehen  
beim Tierabsatz pro Jahr rund 10 Kühe  
in den Nutztviehkanal und 15 Kühe an  
den Schlachtviehmarkt. Somit werden  
aktuell rund 50 % der Herde mit gesex-  
ten Stieren, 35 % mit Fleischrasen und  
15% im Natursprung (v.a. Rinder Alp und  
Weide) besamt. Die jüngeren Kühe stam-  
men von den Vätern MIRAND, CROWN,  
ATTRACTION, SWINGMAN, AVANCE,  
ALESIO, ACHILLES und MARK ab. Ak-  
tuell besamen wir gesext mit BAROLO,  
BRAYDEN, SUV, STAR, AUGUSTUS,  
SHOWKING, ROYALRUSH, DAVINCI,  
CAPTIVATING, ALPHA und MAX.

### FÜTTERUNG

Eine hohe Grundfutterleistung bildet die  
Basis für eine wirtschaftliche Milchpro-  
duktion. Dieses Ziel verfolgen wir seit  
Jahren und haben damit Erfolg. Der Her-  
denschnitt von rund 10'000 kg ist in den  
letzten Jahren relativ stabil geblieben,  
wobei die Milchhaltsstoffe auf 3.34 %  
Eiweiss und 4.14 % Fett gesteigert wer-  
den konnten. Die Grundkomponenten  
Gras- und Maissilage, im Winter zusätz-  
lich Zuckerrübenschnitzel, aber auch  
Dürrfutter und Luzerne, werden anteils-  
mässig kaum verändert. Das Grundfut-  
ter beziehungsweise die Mischration  
wird effizient ausgeglichen, um die Pan-  
senfermentation zu optimieren. Dank re-  
gelmässigen Grundfutteranalysen und  
laufenden Fein Anpassungen der Tota-  
len Mischration (TMR) konnten wir die  
Grundfutterleistung auf rund 7'500 kg  
steigern. Dies ist nur möglich, dank guter  
Grundfutterqualität und effizienter  
Ausgleichsfütterung. Der Kraftfutterein-  
satz je kg Milch beträgt rund 125 g.

Auf die Transitphase, also die letz-  
ten drei Wochen vor der Abkalbung und  
die ersten drei Wochen nach der Ab-  
kalbung, legen wir einen Schwerpunkt.



BILD: ZVG FAMILIE RÜEGSEGGER

Der Betrieb Neuweidhof

mierung um, indem die Kälber in den ersten drei Monaten eine konzentrierte Tränke erhalten und bis zum fünften Lebensmonat, das auf dem Betrieb hergestellte UFA-Kälbermash (Trocken-TMR), verabreicht bekommen. So können im ersten Lebenshalbjahr Tageszunahmen von bis zu über 1 kg erreicht werden. Nach dem 6. Lebensmonat bekommen die Kälber die TMR der Milchkühe und zusätzlich Dürrfutter. Dank der intensiven Aufzucht können, trotz der Alpung, Erstkalbealter von durchschnittlich 24.8 Monaten erreicht werden.

### MANAGEMENT

Um überall optimieren zu können, machen wir uns den technischen Fortschritt und die Automatisierung zunutze. Mit der Anschaffung des Futtermischwagens vor 13 Jahren konnte die Fütterung verbessert werden. Vor 5 Jahren entschieden wir uns für die Installation eines Herdenmanagement-Programms. Da dieses System in Echtzeit funktioniert, wird die Brunsterkennung vereinfacht und der ideale Besamungszeitpunkt optimiert. Sehr hilfreich ist dieses System auch, um bei einem Wiederkauabfall, Stoffwechselprobleme oder Krankheiten rechtzeitig erkennen zu können.

Ein grosser Fortschritt für uns war vor drei Jahren bei der Stallerweiterung die Installation des Melkroboters. Nebst dem verbesserten Tierwohl und der Leistungssteigerung, ist der grösste

Vorteil die gewonnene Flexibilität. Auch die von uns genutzten Dienstleistungen wie Milchkontrolle und lineare Beschreibung und Einstufung (LBE) von swissherdbook tragen wesentlich zum Fortschritt bei.

Ein weiteres wichtiges Management-Hilfsmittel ist der Support des UHS-Programmes der UFA. Ein frühes Erstkalbealter von 24 Monaten, eine moderate Zwischenkalbezeit von rund 400 Tagen sowie eine hohe Lebtagesleistung von durchschnittlich über 16 kg Milch sind für uns wichtige Faktoren, um erfolgreich Milch produzieren zu können.

### AUSBLICK

Für die Zukunft wünschen wir uns mit unserer RH/HO-Herde langlebige, leistungsstarke Kühe zu züchten und wirtschaftlich Milch produzieren zu können. Seitens Agrarpolitik und Gesellschaft hoffe ich, dass der produzierende Familienbetrieb wieder die Wertschätzung und die politischen Rahmenbedingungen erhält, die er verdient. Und das Wichtigste ist meines Erachtens, dass wir die Freude und Leidenschaft für unseren schönen Beruf und insbesondere für die Viehzucht erhalten und weitergeben können. 

*Christoph Rüeegg*

Vom Herbst bis in den Frühling wird den Galtkühen eine separate Galtration verabreicht. Im Sommer bekommen die Galtkühe Krippenreste und Dürrfutter. Dank gezielter Massnahmen sind Stoffwechselkrankheiten zur Seltenheit geworden.

Neben der Transitphase bildet die Aufzucht die Grundlage für das Erreichen unseres Zuchtziels, insbesondere der Lebensleistung. Seit bald 10 Jahren setzen wir die metabolische Program-



BILD: ROBERT ALDER

(V.l.): Neuweidhof Detox SASKIA, EX 90 GM, LL 101'080 kg, Steady LENA, EX 92 GM, LL 110'076 kg, Neuweidhof Jordan SILENCIA, EX 91 GM, LL 119'201 kg



BILD: CELINE OSWALD

TIERGALERIE

# 100'000er-Kühe

## 4. Quartal 2022

Eine Gruppe von Kühen, welche die 100'000er-Marke überschritten haben und die ausserdem mit speziellen Eigenschaften glänzen.



Ernaedurei



KeLeKi



KeLeKi

Liste der 100'000er-Kühe unter:  
[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → jahresstatistik

### Savard HANNA

CH 120.0902.1310.3 RH, GM  
geb. 17.09.2010

LBE 5. L 91/92/93/93 EX 92 5E  
P 55/55 98  
LL 9L 103'759 3.85 3.17

Z: Allemann Otto, Corcelles BE  
E: Buri Urs + Staub Matthias,  
Schmidigen-Mühleweg

Mit einer linearen Beschreibung von  
EX 92 5E ist Hanna die am höchsten  
beurteilte 100'000er-Kuh der Rasse  
RH/HO des 4. Quartals.



### Schneiderbeit Donell NOVA

CH 120.0931.3365.1 SF, GM  
geb. 17.02.2012

LBE 8. L 94/93/91/87 EX 92 5E  
P 55/55 98  
LL 9L 103'633 4.23 3.32

Z: Schneider Fritz, Rubigen  
E: Schneider Andreas, Rubigen

Nova glänzt mit einer Zwischenkalbe-  
zeit von 371 Tagen und hat zudem die  
zweithöchste LBE aller 100'000er-SF-  
Kühe des 4. Quartals.

### Oreon TRUDI

CH 120.0768.9604.7 HO  
geb. 20.01.2009

LBE 11. L 93/89/87/89 VG 89  
P 54/45 96  
LL 12L 103'853 3.28 3.03

Z/E: Fankhauser Jürg, Schüpbach

Trudi gelang es, dank ihrer guten  
Fruchtbarkeit, jährlich abzukalben.



### Pürro's Falco OXALIA

CH 120.0766.1405.4 RH  
geb. 10.12.2008

LBE 12L 91/89/90/90 EX 90 3E  
LL 12L 102'548 3.68 3.16

Z/E: Pürro Roland, Oberschrot

Oxalia stammt aus Natursprung und  
konnte im Jahr 2022 eine Zuchtfamilie  
präsentieren.

### Chräbsbach Costa GLADIOLE

CH 120.0800.9319.7 70, GM  
geb. 28.08.2010

LBE 1 L 85/82/82/83 G+ 83  
P 55/55 98  
LL 10L 103'320 4.11 3.42

Z: Stähli H. + M., Ortschwaben  
E: Stähli M. + N., Ortschwaben

Bei der zweiten Milchwägung der ak-  
tuellen Laktation von Gladiole wurden  
50 kg Milch gewogen, zudem hat sie  
in 9L. einen Durchschnitt ZZ von 57.



### Schmittenhof Acme MYSTERY

CH 120.0991.7585.3 RF  
geb. 19.05.2012

LBE 1.L 81/82/80/82 G+81  
LL 7L 103'530 3.32 3.27

Z: Bühler Walter, Oetwil a. d. Limmat  
E: Bühler Walter + Benjamin, Oetwil

Mystery brachte zweimal hinter-  
einander Zwillinge zur Welt. Nach  
der ersten Zwillinggeburt erreichte  
sie ihre jetzige Höchstleistung von  
13'996 kg Milch.

### Savard SELINA

CH 120.0878.9444.5 RH  
geb. 13.07.2010

LBE 1. L 79/79/81/81 G+ 80  
LL 10L 103'747 4.08 3.03

Z: Niederer Hanspeter + Patrick,  
Schneisingen  
E: Niederer Patrick, Schneisingen

Selina hat in 9 Laktationen einen  
Durchschnitt Zellzahl von 28.



### Renato KATE

CH 120.0857.2826.1 SF, GM  
geb. 14.12.2009

LBE 5. L 91/92/96/93 EX 93 3E  
P 55/55 98  
LL 8L 102'759 4.41 3.29

Z: Genet Marc-Henri, Bex  
E: BG Jungen, Süderen

Kate hat die höchste LBE aller  
100'000er-Kühe des 4. Quartals.  
Zudem gewann sie die Swiss Expo  
2019.

BILD: H.R. LAUPER

# Jetzt geht's los!

In diesem Jahr greift der junge Betriebsleiter Benjamin Ramseier in die Tasten und nimmt sich in einigen „swissherdbook bulletin“-Ausgaben Themen an, die ihm wichtig sind.



## Benjamin Ramseier

Werte Leserinnen, werte Leser

Das Schreiben ist eigentlich nicht gerade eine Stärke von mir. Die Anfrage von swissherdbook hat mich aber so sehr gefreut, dass ich hier als Kolumnist mein Bestes geben werde. Mein Name ist Benjamin Ramseier. Seit Januar 2020 darf ich den elterlichen Betrieb im bernischen Süderen führen. Dazu gehören 35 ha LN, 25 ha Wald, 30 Kühe und gut 50 Stück Jungvieh. Mein Team besteht aus meinen Eltern, meiner Freundin sowie einem Lernenden. 🇨🇭

Mit dem Jahreswechsel war es wieder so weit: Etliche Betriebe haben eine neue Leitung erhalten. Ein grosser Schritt für den/die Übernehmer/-in wie aber auch für den Übergeber. Ich kann mich noch gut an das Gefühl erinnern, damals am Morgen im Stall. Das Wissen, dass jetzt all die Kühe, Rinder und Kälber mir gehören sowie die Ländereien und der Wald, zaubert mir noch heute ein Lächeln ins Gesicht, und erfüllt mich mit grossem Stolz. Rückblickend auf die letzten drei Jahre kommt mir nur sehr wenig Negatives in den Sinn, dafür umso mehr schöne Momente. Oft war ich gezwungen, meine Ziele etwas anzupassen, da einiges vielleicht doch schwieriger war als gedacht. Manchmal brauchen Dinge einfach auch nur mehr Zeit.

Wie das Übernehmen ist sicherlich auch das Übergeben mit vielen Emotionen verbunden. Es steht mir eigentlich noch nicht zu darüber zu schreiben, da diese Erfahrung erst in ein paar Jahrzehnten bei mir eintrifft. Aber ich denke, den Betrieb weiterzugeben, den ich über Jahre dorthin gesteuert habe, wo er jetzt steht, mit so viel Herzblut und Schweiß, unzähligen Arbeitsstunden und Entbehrungen, aber natürlich auch mit all den schönen Momenten und erreichten Zielen, ist nicht nur leicht. Und dennoch muss es auch etwas Grossartiges haben, zu sehen, wie die nächste Generation in den Vordergrund tritt. Endlich keine Büroarbeiten mehr, und hoffentlich auch etwas weniger zu tun.

Ich wünsche allen neuen Betriebsleiterinnen und -leitern von Herzen das Beste. Möge euch alles gelingen, was ihr in Angriff nehmt. Und dass ihr auch bei Misserfolgen den Kopf nicht in den Sand steckt, sondern mit Stolz und jugendlichem Elan eure Ziele nicht aus den Augen verliert. Vergesst nie: Wir haben den schönsten Beruf der Welt!

*„Ich wünsche allen neuen Betriebsleiterinnen und -leitern von Herzen das Beste.“*

Den ehemaligen Betriebsleitern wünsche ich gutes Einleben in die neue Rolle. Der/die neue Chef/-in muss sich auch zuerst eingewöhnen. Deshalb, legt nicht jedes Wort auf die Goldwaage. Ein so erfahrener und routinierter Mitarbeiter ist äusserst wertvoll, auch wenn wir Jungen es nicht immer zugeben können. 🇨🇭

*Benjamin Ramseier*

# Landi

www.landi.ch

# Trumpf



Top Angebot

## 39.95

nur solange Vorrat



### Einhängetränke Vollautomat

Schlagfestes Kunststoffgehäuse.  
Für Hoch- und Niederdruck.  
Füllleistung: 8 l/min bei 3 bar.  
Anschluss: 1/2" PEKI-Messing  
Schwimmventil. Ventil Sitz: 3 mm.  
Druckbereich: 0,5 - 5 bar Leitungsdruck.

82877



Top Angebot

## 119.-

nur solange Vorrat

### Weidetränke 380 l

Für den Aussenbereich geeignet. Mit Umrandung für optimale Stabilität. Leicht und einfach aufzustellen. Mit integrierten Ablaufstopfen.  
Masse: 130 x 81 x 63 cm.  
Masse unten: 95 x 45 cm.

46294



Preise in CHF. Artikel- und Freishendungen vorbehalten. Gültig: 01.-31.08.23

## Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf [landi.ch](http://landi.ch)

Der Paarungsplan ermöglicht es,  
bei unserer Herdengrösse die Kühe einzeln  
und systematisch anzupaaren.

Guillaume Poncet  
BG PONCET AUS BALLAIGUES

# Paarungsplan

MEHR AUF [SWISSHERDBOOK.CH](http://SWISSHERDBOOK.CH)



SWISS herdbook

Foto: Celine Oswald

An die Mitglieder der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen

## **Einladung zur 133. ordentlichen Delegiertenversammlung**

Dienstag, 4. April 2023  
10.00 Uhr

Arena, Kursaal Bern  
Kornhausstrasse 3  
3000 Bern

### **Tagesordnung**

1. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 12. April 2022
2. Geschäftsbericht 2022
  - 2.1 Präsentation des Lageberichts 2022, der Jahresrechnung 2022 und des Revisionsberichts
  - 2.2 Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung 2022
3. Entlastung der verantwortlichen Organe
4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2024
5. Wahlen
  - 5.1 Wahl der Revisionsstelle
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Musikalische Umrahmung: Jodlerchor "Nachtbuebe-Chörli"

Im Anschluss an die Versammlung: Referat von Andreas Aebi, Ehrenpräsident und Nationalrat,  
zum Thema: "Puure, Politik und Parlament".

## VERWALTUNG

# Sitzung vom Januar

An der ersten Sitzung der Verwaltung im Jahr 2023 vom Dienstag, 24. Januar standen folgende Traktanden im Zentrum:

- Informatikprojekte: Eine eingehende Evaluation hat ergeben, dass sich die bestehenden Teile von SmartCow nur bedingt für eine Weiterverwendung für den Aufbau von Bausteinen im Umfeld von Barto eignen. Die (Weiter-) Entwicklung in diesen beiden Bereichen soll deshalb unabhängig vorangetrieben werden. Kurzfristig ist vorgesehen, redonline in der bestehenden Form auch als Barto-Baustein anzubieten.
- Um sicherzustellen, dass Betriebs-Präfixe verbandsübergreifend unverwechselbar werden, haben swissherdbook, Braunvieh Schweiz und Holstein Switzerland die Präfix-Register abgeglichen und bei gleichlautenden Präfixen mit den betroffenen Betrieben Lösungen gesucht. Das zugehörige Reglement wurde in diesem Zuge aktualisiert.
- Zu den geplanten Anpassungen der Jagdverordnung hat die Verwaltung die Stellungnahme des SBV übernommen.
- Jürg Degen wurde zuhanden des ASR-Vorstands einstimmig als Nachfolger von Thomas Gerber in der Kommission Ausstellungsreglement nominiert. 

*Matthias Schelling*

## PERSONELLES

# Linda Brügger



BILD: CELINE OSWALD

Aufgewachsen bin ich in Erlenbach im Simmental auf einem Bauernbetrieb mit dazugehöriger Alp im Diemtigtal. Die Liebe hat mich ins Emmental geführt, ebenfalls auf einen Landwirtschaftsbetrieb.

Vor meiner Ausbildung zur Kauffrau in einer kantonalen Verwaltung lebte und arbeitete ich bei einer Gastfamilie in der Romandie, wo ich nach einem Jahr das hauswirtschaftliche Lehrjahr abschloss. Arbeiten, die rund um Haus und Hof anfallen, mache ich leidenschaftlich gerne, da sie mir einen wertvollen Ausgleich zum Büroalltag bieten: sei es auf der Alp, im Tal, rund um die Tiere und Maschinen sowie im Haushalt oder auch im Garten. Mit viel Freude pflege ich einige Schweizer Traditionen wie die Alpauf- oder -abfahrt, das Jodeln, den Besuch eines Schwingfestes oder eine gemütliche Jassrunde mit Familie und Freunden.

Seit Anfang Dezember 2022 arbeite ich in einem 80%-Pensum in der Abteilung Kommunikation bei swissherdbook. Ich freue mich sehr, die vielfältigen Aufgaben wahrnehmen zu dürfen. 

swiss herdbook

Ferme des Verdaux  
Famille Dafflon, Autigny

Simmentaler Reinzucht  
Famille Bütschi, Schönried

ALPAGE LES CERNETS-DESSUS  
FAMILLE JUNOD MUTRUX

Cosyfarm  
Famille Cosandey Pascal et Aline

FERME  
DES PLANCHES  
LIBRES

ZUM Shop  SCAN ME

**Hoftafel**

CHF 200.00

BILD: CELINE OSWALD



## NEUER SCHAUEXPORTE

**Michael Stähli**

Ich bin 33 Jahre alt und mit Nicole verheiratet. Wir haben zusammen 3 Söhne, Levin, 7 Jahre, Janis, 4 Jahre und Curdin, 1 Jahr alt. Wir wohnen in Ortschaften, im Berner Mittelland, und bewirtschaften seit 2018 meinen elterlichen Betrieb von 21 ha mit Ackerbau, Kunst- und Naturwiesen.

Unser Viehbestand besteht aus rund 24 Kühen, 1 Zuchtstier und dem dazu gehörigen Jungvieh bis ca. 1-jährig, welches anschliessend auf einen Aufzuchtbetrieb kommt. Die Tiere gehören fast ausschliesslich der Rasse Simmental an, vereinzelt auch der Rasse Swiss Fleckvieh. Dazu kommen noch 10 Milchziegen und zirka 50 Legehennen.

Die Viehzucht bedeutet mir sehr viel. Interessant ist für mich, dass im Frühling und im Herbst die verschiedenen Rassen, in diversen Regionen der Schweiz, zusammen aufgeführt und rassenspezifisch bewertet werden. Ich freue mich sehr, dieses Amt im Frühling antreten zu dürfen. 🇨🇭



BILD: CELINE OSWALD

## NEUER SCHAUEXPORTE

**Reto Beer**

Ich bin 26 Jahre alt, in einer festen Beziehung und gelernter Meisterlandwirt. Meine Hobbys sind Viehzucht, Hornussen und Skifahren. Zusammen mit meinen Eltern bewirtschaften wir, inklusive Pachtland, einen 32-ha-Betrieb in der Bergzone 1 im bernischen Landiswil.

Der Tierbestand umfasst rund 25 Kühe und 50 Aufzuchttiere der Rassen Swiss Fleckvieh und Red Holstein. Die Milchproduktion erfolgt silofrei und wird in die Käserei Eyweid in Zäziwil geliefert. Schon von klein auf ist die Viehzucht meine grosse Leidenschaft und die Beständeschauen ein grosses Highlight.

Die Schauen sind ein bedeutender Vorteil für die Zucht, denn nirgends können die Tiere der verschiedenen Rassen besser miteinander verglichen werden. Zudem sind die Beständeschauen traditionelle Anlässe, bei denen sich Züchter und Viehzuchtbegeisterte austauschen können.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als Vihschauexperte und auf die Begegnungen mit den Züchtern. 🇨🇭



BILD: CELINE OSWALD

## NEUER SCHAUEXPORTE

**Beat Oberli**

BILD: CELINE OSWALD

Ich bin 34 Jahre alt. Im Jahr 2014 habe ich den elterlichen Betrieb am hinteren Schallenberg, in der Gemeinde Röthenbach, übernommen. Wir führen einen kleineren Milchwirtschaftsbetrieb mit Aufzucht. Seit meiner Kindheit schlägt mein Herz für die Viehzucht. Diese Faszination hat mich dazu motiviert, mich der Herausforderung des Amtes als Vihschauexperte zu stellen. Auf unserem Betrieb leben knapp 50 Stück Rindvieh (1/3 Swiss Fleckvieh, 1/3 Red Holstein, 1/3 Holstein) sowie zwei Freiburger Zuchtstuten.

Es ist mir ein Anliegen, dass die Beständeschauen weitergeführt werden, einerseits weil es wichtig ist, schöne Traditionen zu erhalten, andererseits weil sie uns die Möglichkeit geben, uns untereinander zu vergleichen. Ausserdem sind es Tage, an denen man schöne Stunden auf dem Vihschauplatz verbringt und viele Gespräche miteinander führt, die verbinden.

Um in Zukunft in der Landwirtschaft weiterzukommen, ist das Miteinander entscheidend. 🇨🇭

**ROCS JB** **Nr.1 EUTER**

**FSBB**

**SURAN JB** **KOMPLETT**

**SUPER PP ET** **OHNE HÖRNEN**

**GRANA RED ET** **MILCH + 2586**

**BESAMUNGEN**

**VERKAUF und LIEFERUNG von SAMEN**

**GENOTYPISIERUNG**

Fédération des Sélectionneurs de Bétail Bovin — Route de Lausanne 17—1400 Yverdon les bains — [www.wfsbb.ch](http://www.wfsbb.ch)

Beratung und Bestellung : 024/426 61 62 / Beantworter des Besamungsdienstes : 021/947 31 08 / [info@fsbb.ch](mailto:info@fsbb.ch)

**swiss herdbook**

**In unserem gemischten Bestand profitieren die Holsteintiere dank Outsourcing von passenden und preiswerten Dienstleistungen.**

*Mario Schmid*  
ZÜCHTER AUS GOSSAU SG

**Outsourcing**

MEHR AUF [SWISSHERDBOOK.CH](http://SWISSHERDBOOK.CH)

SCAN ME

Foto: Céline Oswald

Die Resultate aus den Anpaarungen  
der Zuchtberatung sind ein voller Erfolg.

*Philippe Aubry*  
ZÜCHTER AUS CHAUX-DES-BREULEUX

*myherd* Zuchtberatung

MEHR AUF [SWISSHERDBOOK.CH](http://SWISSHERDBOOK.CH)



Monatlich genaue Zellzahlen und Gehaltsanalysen,  
sowie die Flexibilität der B-Kontrolle, sind ein Mehrwert  
für Roboterbetriebe.

*Armin Göldi*  
ZÜCHTER AUS AMRISWIL TG

*BZ4 - Kontrolle*

MEHR AUF [SWISSHERDBOOK.CH](http://SWISSHERDBOOK.CH)




 swiss  
herdbook


BILD: ZVG SCHWEIZER BAUER

### BEA-ELITESCHAU

## Das Programm

Am Freitag, 5. Mai findet die 35. Bernische Eliteschau statt. Es ist eine Auffuhr von 130 Kühen vorgesehen, davon max. 25 Kühe, welche zum zweiten- und 10 Kühe, die zum dritten Mal teilnehmen dürfen. Neu gibt es für jede Rasse eine Schöneutersiegerin. Der Züchterabend findet neu im Restaurant Treichle in der Halle 12 statt.

#### ABLAUF

07.00 – 09.00 Uhr: Auffuhr  
 09.30 Uhr: Öffentliches Richten der Kategorien in der gedeckten Arena  
 Anschliessend: Parade der erst- und zweitrangierten Tiere jeder Kategorie der 35. Eliteschau mit Misswahlen durch die Richter:  
 – Miss BEA 2023  
 – Schöneutersiegerinnen 2023  
 – Rassensiegerinnen 2023  
 Ca. 14.00 Uhr: Allgemeine Tiervorführung aus der permanenten Ausstellung: Fleckvieh – Braunvieh – Holstein – Hinterwälder – Jersey  
 15.00 Uhr: Abfuhr  
 19.30 – 20.45 Uhr: Nachtessen im Restaurant „Treichle“  
 19.30 – 24.00 Uhr: Züchter- und Unterhaltungsabend mit Auszeichnung der Siegerkühe und Abgabe der Spezialpreise.

Auch dieses Jahr ist der Bernische Fleckviehzuchtverband mit 36 Kühen und zwei Stieren an der BEA vertreten. Am Sonntag, 7. Mai sind sämtliche Milchkühe zusammen in der Arena, wo die Ehrenpreise übergeben werden. Besuchen Sie die Tieraussstellung an der BEA, sie ist einen Besuch wert. 

Christian Burkhalter, BFZV

[www.bfzv.ch](http://www.bfzv.ch)

### SVT-TAGUNG

## Von der Forschung in den Stall

Die diesjährige Tagung der Schweizerischen Vereinigung für Tierwissenschaften (SVT) findet am 19. April 2023 an der HAFL in Zollikofen statt. Thema: Von der Forschung in den Stall – Herausforderungen für den Wissenstransfer.

Die landwirtschaftliche Praxis steht nach wie vor ungelösten und neuen Problemen gegenüber. Auf der anderen Seite wird seit Jahrzehnten an Forschungseinrichtungen und Universitäten geforscht. Zwei verschiedene Welten? Trotz hohem Wissensstand in der Praxis existieren auch hier Probleme bei der Umsetzung. Woran liegt das? Die SVT hat Expertinnen aus Beratung, Kommunikation und Wissensaustausch eingeladen, um diese Fragestellungen zu beleuchten.

Am Vormittag liegt der Fokus auf den Herausforderungen für den Wissenstransfer:

- Bernadette Oehen (FIBL) referiert zur Bedeutung von Co-Creation – ein Prozess bei der Entstehung und Umsetzung von Ideen, bei dem Positionen, Erfahrungen und Wissen von einer heterogenen Gruppe von Beteiligten zusammengeführt werden.
- Anhand von Nährstoffflüssen stellt Corinne Boss (Agroscope) ein Beispiel des Wissenstransfers aus der Praxis dar.
- Patricia Fry (HAFL) geht näher auf den Umgang von Menschen mit Innovationen ein.

Danach gibt es eine Podiumsdiskussion mit den drei Referentinnen.

Am Nachmittag bietet die Posteraussstellung mit Kurzreferaten Einblicke in die aktuelle Forschung im Bereich Tierwissenschaften in der Schweiz. 

Auszug aus Medienmitteilung SVT

### Informationen

Tagesprogramm und Anmeldung zur Frühjahrstagung 2023 unter:  
[www.svt-assa.ch](http://www.svt-assa.ch) → tagungen-workshops → frühjahrstagung  
 Anmeldeschluss  
 Mittwoch, 12. April 2023.  
 Auskunft: [josef.gross@unibe.ch](mailto:josef.gross@unibe.ch) 



ZUM  
Shop



Plüschkuh  
ROSY

CHF 12.00

## JUNGKUHCHAMPIONAT

# Beeindruckende junge Zweinutzungskühe

Am 26. Januar 2023 fand das 15. Jungkuhchampionat in Thun statt. Zudem wurde auch ein Schaufenster mit Töchtergruppen der Rassen Simmental und Swiss Fleckvieh gezeigt.

Gerichtet wurde das Jungkuhchampionat von den beiden Schaurichtern Mario Nydegger aus Rüschegg Gambach für Simmental (SI) und Res Staub aus Eriswil für Swiss Fleckvieh (SF).

## SIMMENTAL

Bei den jungen Simmentalerkühen kürte Mario Nydegger die Siegerin der ersten Kategorie zur Junior Champion Simmental: Cyrill FURKA von Peter Brügger aus Frutigen. „FURKA bringt eine ideale Gösse mit und verfügt über sehr viel Ausdruck. Zudem besitzt sie ein super Euter, das den Anforderungen an eine Miss Schöneuter gerecht wird“, so Nydegger. Miss Schöneuter bei den jungen Kühen wurde Unetto CAMILLA von der Familie Schmied, Guggisberg, die in ihrer Kategorie Zweite wurde. Eine Kuh für die Zukunft, sie beeindruckte mit ihrer Euterbodenhöhe und der Nacheuterbreite. Die Töchter von UNETTO und BRISAGO dominierten die Kategorien der jungen Kühe.

Bei den Kühen in der 2. Laktation gab es eine knappe Entscheidung um den Misstitel. Am Ende hatte Unetto ARIZONA aus dem Stall von Familie Schmied, Guggisberg, die Nase vorn. Der Richter begründete seine Wahl mit der grösseren Breite und der besseren Bemuskelung von ARIZONA. Miss Schöneuter wurde Brisago CANADA von Jonathan Perreten, Lauenen bei Gstaad. Mario Nydegger war beeindruckt vom extremen Nacheuter und der starken Beaderung des Euters.



Champion SI: Unetto ARIZONA  
Z/E: Familie Schmied, Guggisberg



Champion SF: Rychegarte Jeremy NYAH  
Z/E: Feuz Roland + Claudia, Unterseen

## SWISS FLECKVIEH

Res Staub, bestimmte die Siegerin der 4. Kategorie, Schönegg Odyssey TARA von Ueli und Niklaus Berger, Burgistein, zur Miss der jungen Kühe. Sie überzeugte den Richter mit ihrer Vorhandentwicklung und ihrem Ausdruck. Zur Miss Schöneuter wählte Staub Hamilton XILLI von Sandro Wölfli aus Fahrni bei Thun. XILLI, die in ihrer Kategorie den zweiten Platz belegte, beeindruckte den Richter mit ihrem hohen, sehr gut verbundenen Euter.

Bei den zweitlaktierenden Swiss Fleckviehkühen gingen die beiden Titel an Klassensiegerinnen. Der Richter



Junior Champions (v.l.): Schöneuter  
Champion SF: Odyssey-ET TARA, A

schwärmte von der für ihn perfekten Rychegarte Jeremy NYAH von Roland und Claudia Feuz, Unterseen, die er zur Miss Swiss Fleckvieh kürte. Der Titel der Miss Schöneuter ging an Schwarzbach Aslan HANOVA von Florian Matter aus Rubigen. HANOVA bestach vor allem durch ihr Voreuter, das perfekt in die Bauchwand verbunden ist.

### NACHZUCHTGRUPPEN

Von vier Stieren wurden Nachzuchtgruppen präsentiert. Der Simmentalerstier MARIO, zeigte mittelgrosse Kühe mit einer guten Bemuskelung. Bei der Rasse Swiss Fleckvieh wurden Töchter der Stiere TAMINO, SWANDOR und UMBERTO gezeigt. Die Gruppe von TAMINO war eher etwas heterogen, einige Kühe verfügten über sehr gute Typeigenschaften mit einer guten Breite. Die Töchter von SWANDOR zeigten viel Ausdruck mit guten Typeigenschaften. Die dritte Gruppe, die aus etwas älteren Töchtern des Stiers UMBERTO bestand, fiel durch hervorragende Einzeltiere auf und gefiel als Gruppe mit ihren Eutern.

Das Jungkuhchampionat 2023 mit der Präsentation der Nachzuchtgruppen erwies sich einmal mehr als gute Veranstaltung, die viele Interessierte anlockte. 🇨🇭

*Sandra Staub-Hofer*

Rangliste unter:

[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → [ranglisten](#)



Nachzuchtgruppe von MARIO CH 120.1281.0486.1 60



Nachzuchtgruppe von SWANDOR CH 120.1388.1938.0 SF

BILDER: KELEKI



SI: Unetto CAMILLA, A: Familie Schmid, Guggisberg, Champion SI: Cyrill FURKA, A: Brügger Peter, Frutigen, Berger Ueli + Niklaus, Burgistein, Schöneuter SF: Hamilton XILLI, Wölfli Sandro, Fahrni b. Thun

## 23. HAUPTVERSAMMLUNG DER IG SWISS FLECKVIEH

# Engagement für Swiss Fleckvieh

110 Mitglieder, zahlreiche Gäste von befreundeten Verbänden und Organisationen sowie potenzielle Neumitglieder aus dem Ausland folgten der Einladung zur Hauptversammlung in den ersten Naturpark der Schweiz.

Im Hotel Kurhaus in Flühli (LU) wurden wir freundlich empfangen und von der Gemeindepräsidentin und Bäuerin, Helga Schnider, herzlich begrüsst. Sie stellte uns auf unterhaltsame und interessante Weise ihre vom Tourismus geprägte Gemeinde Flühli-Sörenberg vor. Diese zählt 87 Landwirtschaftsbetriebe und 92 Alpen. Wir erfuhren auch, dass Flühli via Briener Rothorn sogar mit der Bahn erreichbar ist. Auch war es für viele eine Wissensauffrischung, dass in diesem Biosphärenreservat die Kleine Waldemme entspringt.

## HAUPTVERSAMMLUNG

Die Hauptversammlung wurde vom Vizepräsidenten Beat Dürrenmatt souverän geleitet, da sich der Präsident, Daniel Seematter, wegen eines Trauerfalles in der Familie verständlicherweise entschuldigen musste. Alle Traktanden konnten zügig behandelt werden. Es fehlen noch 6 Mitglieder bis zur 500er-Marke. Diese sollten wir in diesem Vereinsjahr erreichen, zumal am 15./16. April 2023 die 10. Nationale SF-Ausstellung in Thun für unsere IG beste Werbung macht.

Swiss Fleckvieh (SF)-Kuh des Jahres wurde Kilian GINA von Adrian von Känel, Aeschiried. Kilian PHIONA von Pfanders aus Bleiken und Rainer TAMINA von Bergers aus Burgstein komplettierten das Podest.

Der Präsident der Rassenkommission, Stefan Schumacher, erläuterte den für uns Züchter wichtigen Herdebuch A-Status (Blutanteil muss 87.5% betragen). Andreas Bigler, Swissgenetics, stellte die grosse Auswahl an KB-Stieren vor und von Yanick Gobeli, Swissgenetics, war zu erfahren, dass 35'000



BILD: DANIELA SCHMUTZ, GESCHÄFTSFÜHRUNG IG SF

Eindrückliche Präsentation auf dem Betrieb von Walter Schnider, Flühli LU.

Samendosen unserer Rasse in 23 Länder exportiert wurden. Ehrenpräsident Hans Braun unterstrich einmal mehr die Bedeutung unserer robusten Rasse in Bezug auf Nachhaltigkeit und Medikamentenreduktion. Auch wurden die erfolgreiche Plattform an der Expo Bulle und der tolle Auftritt mit 4 SF-Kühen am Sommet de l'Élevage in Clermont-Ferrand (F) erwähnt.

## BETRIEBSBESICHTIGUNG

Am Nachmittag besuchten wir den bekannten Zuchtbetrieb der Familie Walter Schnider im Rohrigmoos. Walter hat nichts dem Zufall überlassen, den Parkplatz organisiert und alle Tiere ausstellungsreif vorbereitet. Mit seiner Familie (4 Töchter) bewirtschaftet er einen 30 ha Betrieb. Dazu kommt noch eine Alp mit 54.5 NS und 20 ha Wald. Die Fahrdistanz fürs Heu kann bis zu 20 Kilometer betragen. Der durchschnittliche Viehbestand besteht aus 25 Kü-

hen, 1 Stier, 40 Aufzuchttrindern und einer Schar Ziegen. Dazu kommen noch 25 Sömmerungsrinder. Vor 20 Jahren hat er aus Überzeugung auf die Rasse Swiss Fleckvieh umgestellt, mit einem aktuellen Stalldurchschnitt von gut 7'500 kg, 4.4% Fett und 3.3% Eiweiss. Die meisten Tiere stammen von der VINOS-Mutter und Schaukuh Loyd LILLI ab. Die eindruckliche Präsentation liess die Züchterherzen höherschlagen.

Nach der Vorstellung von drei Zuchttieren konnten alle den vorbildlich sauberen Betrieb und die Stallungen besichtigen. Jedes Tier war sorgfältig vorbereitet und mit informativen Stalltafeln versehen. Beim Zvieri in der „Bühnenfestwirtschaft“, mit feinen Desserts und gutem Entlebucher Kaffee, wurde noch eifrig gefachsimpelt. Die IG SF dankt Walter und seinen tüchtigen Helferinnen und Helfern ganz herzlich. 

Hansjürg Fuhrmann, Vorstand IG SF

[www.swissfleckvieh.ch](http://www.swissfleckvieh.ch)

# Verdiente Siegerinnen

An der traditionellen Regionalschau, die am 18. Januar im Espace Gruyère in Bulle stattfand, wurden wie gewohnt Kühe von höchster Qualität gezeigt.

Mit 21 Jahren Richtertätigkeit durfte Pascal Henchoz bereits zum dritten Mal die Gruyère Expo richten. Hierbei wurden ihm rund 85 schwarze und 60 rote Holsteinkühe präsentiert.

## HOLSTEIN

Nach neun Klassen mit Holsteinkühen ging C P P Atwood AICHA, im Besitz der CE Piller - Yerly - Risse, La Roche, als grosse Siegerin hervor. Desgranges Casper ASCHLEY von Claude Dumas, Vaulruz, wurde sowohl Reserve Grand Champion wie auch Reserve Schöneutersiegerin. Ehrenerwähnung der Grand Championwahlen wurde mit Les Ponts Crushtime GHARDAIA ebenfalls eine Kuh aus dem Zuchtbetrieb Dumas.

Schöneutersiegerin wurde Grands-Bois Dempsey JUSSY der Ferme des Grands-Bois, Epagny, die zuvor die Leistungsklasse der Kühe über 50'000 kg Milch gewonnen hatte. Ehrenerwähnung der Schöneuterwahlen wurde die junge Les Adoux Alligator FOLLOWERS von Nicolas Charrière, Epagny.

## RED HOLSTEIN

Bei den Red Holstein-Kühen gewann Gastlosen Bad LINLEY von Christian Schuwey & Olivier Buchs, Jaun, sowohl die Schöneuterkonkurrenz wie auch später den Grand Champion-Titel. Reserve Grand Champion wurde Londaly Crown JELENA von Gobet & Vallélian, La Tour-de-Trême, hinter ihr folgte Les Adoux Attico ANKARA von Nicolas Charrière, Epagny, die auch Reserve Schöneutersiegerin wurde. Als Ehrenerwähnung der Schöneuterkonkurrenz wurde Thusy Bad HOA von der Ferme Thusy, Pont-la-Ville ausgezeichnet.

## BESTER ZÜCHTER

Als bester Züchter der Rasse Holstein wurde der Betrieb Pharisa-Jaquet, Estavannens, ausgezeichnet, während dieser Titel bei den Red Holsteins an

Frédéric Overney, Rueyres-Treyfayes, ging. Bester Aussteller über beide Rassen wurde Nicolas Charrière, Epagny.   
*Holstein Gruyère Rouge et Noire*

Rangliste unter:

[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → [ranglisten](#)



Champions Holstein (v.l.): Les Ponts Crushtime GHARDAIA, C P P Atwood AICHA und Desgranges Casper ASCHLEY



Champions Red Holstein (v.l.): Les Adoux Attico ANKARA, Londaly Crown JELENA und Gastlosen Bad LINELY



BILDER: CELINE OSWALD

## TIER &amp; TECHNIK

# Beliebt und rege besucht

Vom 23. bis 26. Februar 2023 fand in St. Gallen die beliebte Messe Tier & Technik statt. swissherdbook war mit einem Ausstellungsstand und 8 Kühen vor Ort.

Nach zweijähriger, coronabedingter, Unterbrechung konnte die beliebte und von über 30'000 Personen besuchte Messe Tier & Technik in diesem Jahr wieder durchgeführt werden.

swissherdbook war mit dem Ausstellungsstand und 8 Kühen aus der Ostschweiz vor Ort. Neben drei Tieren der Rasse Swiss Fleckvieh, standen vier Red Holstein- und eine Holstein-Kuh am Stand von swissherdbook.

## RASSENPRÄSENTATION

Am Samstag wurden die 8 Kühe im Ring präsentiert. Dabei ging es darum, die ausgestellten Rassen und swissherd-

book dem Publikum an der Tier & Technik vorzustellen. Diese Präsentation und auch eine kleinere Vorstellung der Kühe am Sonntag wurden rege besucht. Anschliessend fand am Stand von swissherdbook ein Züchter-Apéro statt. Die ausgestellten Kühe wussten mit ihren guten Eutern und ihren Typeigenschaften zu beeindrucken.

## STAND MIT WETTBEWERB

Während der vier Messetage wurde unser Ausstellungsstand für rege Diskussionen genutzt. Viele Fragen rund um die Herdebuchzucht, zu unseren Dienstleis-

tungen und zur Mitgliedschaft bei swissherdbook wurden beantwortet. Der Ausstellungsstand mit den Kühen war sehr stark frequentiert. Der Wettbewerb, der zum Mitmachen anregte, lockte zahlreiche Besucher an den swissherdbook Stand und es ergaben sich dabei interessante Gespräche.

swissherdbook bedankt sich herzlich bei den Ausstellern, die ihre Spitzenkühe für die Rassenpräsentation in St. Gallen zur Verfügung gestellt haben. 

*Sandra Staub-Hofer*

## Auflösung Wettbewerb

Frage: Wie hoch ist die gemeinsame Lebensleistung der acht von swissherdbook ausgestellten Kühe?

Lösung: 88'498 kg LL

### Wettbewerbsgewinner/-innen

1. Mächler Alois, Vorderthal (SZ) (88'544)
2. Bosshard Sandra, Forch (ZH) (88'425)
3. Niederberger Erwin, Unterägeri (ZG) (88'770) 

# Gut besuchte Ausstellung

Rund 150 Kühe waren am 25. Februar 2023 in Bulle an der Ausstellung des Saanebezirks anwesend. Der Anlass wurde gemeinsam von den Holstein- und Red Holstein-Züchterclubs des Saanebezirks organisiert.



BILD: YSALINE CHARRIERE

RH-Siegerinnen (v.l.): Reserve Champion: Les Côtes Apple Crisp RIHANNA, Grand Champion: La Waebera Army ODILE und Ehrenerwähnung: La Waebera Solito TOBBY

Dieses Jahr waren die Züchter der Nachbarbezirke La Broye und Le Lac eingeladen und haben teilgenommen. Auch die Besucher sind zahlreich erschienen, um die Arbeit der Züchter zu würdigen.

Die Kategorien waren nach der Farbe der Kühe eingeteilt. Das Niveau der Ausstellung beeindruckte den Richter Marcel Egli, der seine Aufgabe klar und zügig ausführte.

## HOLSTEIN

Der Holsteinwettbewerb endete mit der Krönung von Sebhöstein Apple Crisp BALLERINE von Egger & Genovese, Magnedens, vor Longeraie Unix DELTA von Nicolas Tornare, Treyvaux, und HeKaLu Chief SHAKIRA von der BG Herren + Kramer, Lurtigen.

Der Schöneutertitel ging an eine Kuh aus dem Gastbezirk, namentlich HeKaLu Chief SHAKIRA von der BG Herren + Kramer, vor Longeraie Army FEE von Nicolas Tornare, während Sebhöstein Apple Crisp BALLERINE von Egger & Genovese die Ehrenerwähnung für das Euter erhielt.

## RED HOLSTEIN

Bei den Red Holstein-Tieren wurde La Waebera Army ODILE von der Ferme La Waebera, Le Mouret, zur Grand Champion ernannt, vor der Vorjahressiegerin Les Côtes Apple Crisp RIHANNA von Pierre André & Marcel Barras, Pensier, während La Waebera Solito TOBBY, ebenfalls von der Ferme La Waebera, die Ehrenerwähnung erhielt.

Beim Euter wurde die junge Kuh Valebba Absolute FINOLA von der BG Bertschy + Egger, Guschelmuth, ausgezeichnet, vor der Siegerin ODILE und HeKaLu Redstream RED-ROSE von der BG Herren + Kramer.

Holstein-Champion Apple Crisp BALLERINE gewann schliesslich den Titel Supreme Champion.

In der Rangliste der besten Red Holstein-Aussteller belegten Pierre-André & Marcel Barras aus Pensier den ersten Platz, vor der Ferme La Waebera, Le Mouret, und der BG Bertschy + Egger. 

Lionel Dafflon

Rangliste unter:

[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → [ranglisten](#)



Rinder Champions (v.l.): Ehrendame: Lynn Gygax, Ringman: Sven Bigler, Vize-Starrind RH/HO: Vielbringen George ILARIA, A: Gerber Christophe, Rüderswil, Starrind RH/HO: Bad DOMENICA, A: Lehmann Lukas, Signau, Starrind SF/SI: Kilian BELINA, A: Gerber Melanie, Bowil, Vize-Starrind SF/SI: Redhill Beer Tornado ROXETTE, A: Beer Deborah, Eggwil, Richter: André Rüeegg, Ehrendame: Aline Haslebacher

BILD: JANA MANI

## EMMENTALER STARPARADE

# Vielversprechende Rinder

Am Freitagabend, 24. Februar wurden im Emmentaler Jungzüchtern die schönsten Rinder gekürt. Die Starparade bietet den Emmentaler Jungzüchtern die ideale Plattform, um ihre Tiere zu präsentieren. Der Anlass fand dieses Jahr zum zweiten Mal statt und erfreute sich grosser Beliebtheit.

Die Tiere konnten anfangs Februar online angemeldet werden. Im Stall der Markthalle Burgdorf hat es Platz für 125 Rinder. Diese Plätze waren innert 30 Minuten ausgebucht.

### JUNGZÜCHTERSHOW

Am Freitagabend um 19.30 Uhr begann die Jungzüchtershow. Der Richter, André Rüeegg aus Riggisberg, hat die 12 Kategorien sehr kompetent gerichtet. Mit seinem Ringman Sven Bigler, Mamishaus, durfte er fünf Kategorien Swiss Fleckvieh (SF) / Simmental (SI) und 7 Kategorien Red Holstein (RH) / Holstein (HO) im Ring begrüßen. Um viertel vor elf war es dann so weit und André Rüeegg konnte die Champions küren.

### ZWEINUTZUNGSRASSEN

Bei den Zweinutzungsrasen gewann das Rind Kilian BELINA von Melanie Gerber, Bowil. Dies Rind war zugleich auch die Kategorien-Siegerin der jüngsten Rinderabteilung SF/SI. Den Reservetitel bekam das Rind Redhill Beer Tornado ROXETTE von Deborah Beer, Eggwil. Folgende Rinder durften am Schluss auch noch im Line-up stehen: Pickel TENESSI von Jonas Aeschlimann, Trub, LieOesch's Madison FIBI von Kurt Stalder, Eggwil, und Unetto JUBILEE von Luca Stucki, Oberhünigen.

### MILCHRASSEN

Bei den Milchrassen gewann das Rind aus der zweitältesten Kategorie: Bad DOMENICA von Lukas Lehmann, Signau. Reservesiegerin wurde Vielbringen George ILARIA von Christophe Gerber, Rüderswil. Auch sie war aus der Kategorie der jüngsten RH/HO-Rinder.

Nebst den beiden Siegerinnen befanden sich im Line-up auch noch folgende Rinder: Güdel's Jord MANDY von Nina Fiechter, Rüderswil, Lista Bad SALINA von Laura Liechti, Konolfingen, und Lista Chief SOLINE von Reto Liechti, Konolfingen.

Es ist schön zu sehen, dass sich der Jungzüchter-Anlass einer sehr grossen Beliebtheit erfreut. Dies zeigte auch der grosse Besucheraufmarsch deutlich.

Der gemütliche Abend wurde bis in die frühen Morgenstunden noch an der Jungzüchterbar genossen. 

Margret Läderach, EFZV

Rangliste unter:

[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → [ranglisten](#)

# Kühe

## in Bestform

Am Sonntag, 26. Februar waren die Kühe an der Reihe. Im Vorfeld fand eine Vorschau statt, da das Interesse an einer Teilnahme bei den Emmentaler Züchtern sehr hoch ist. Auf den vier Vorschauplätzen konnte das Auswahlteam rund 250 Kühe aller vier Rassen begutachten.

Schliesslich durften 121 Tiere an der Starparade in Burgdorf teilnehmen. Auch hier ist, aufgrund des Stalles, der Platz für die Tiere begrenzt. Zum ersten Mal wurde keine einzige Kuh im Vorfeld abgemeldet. Das heisst, am Sonntag waren alle 121 Kühe in Burgdorf anwesend.

### ZWEINUTZUNGRASSEN

Am Vormittag wurden die Kühe der Zweinutzungsrasen gerichtet. Der Richter, Michael Teuscher, Lüttschental, durfte 4 Kategorien Swiss Fleckvieh-Kühe und 2 Kategorien Simmentaler-Kühe richten. Um 11 Uhr wurden die Siegerinnen bekanntgegeben. Den begehrten Titel Starkuh gewann die zweitlaktierende Kuh Knubelfarm Roxel RED-ROSE von Thomas Schenk, Eggwil. Den Titel Stareuter erhielt die bekannte Kuh Schwarzbach Aslan HANOVA von Florian Matter, Rubigen.

Gegen Ende des Vormittags konnte Michael Teuscher noch die beiden schönsten selbstgezüchteten Kühe künden. Peter Hodel aus Signau durfte den Titel Starzüchter mit den Kühen Jeremy DOMENICA und Brian GINALISA mit nach Hause nehmen.

### MILCHRASSEN

Punkt 12.00 Uhr begann das Richten der Milchrasen. Mit Marc-Henri Guillaume nahm auch ein neuer Richter mit seinem Ringman Ueli Siegenthaler seine Arbeit im Ring auf. Der Richter konnte 4 Red Holstein- und 4 Holstein-Kategorien richten und kommentieren. Auch er durfte die Titel Starkuh, Stareuter und Starzüchter vergeben. Er entschied sich für die national bekannte Thomi's Power FLO-RED, die den Titel Starkuh gewann. Den Titel Stareuter gewann die Kuh Güdel's Agent WEDDING. Beide

Kühe kommen aus dem Stall von Res + Pascal Thomi, Eggwil. Güdel's Agent WEDDING war das Hochzeitsgeschenk vom Vorstand der Berner Jungzüchter für Nicole + Roland Gerber-Thomi.

Den Titel Starzüchter gewann Rolf Künzi, Süderen. Seine beiden selbstgezüchteten Kühe gewannen jeweils ihre Kategorie. Künzi's Power ALINA siegte bei den jüngsten Red Holstein-Tieren und Künzi's Lotus HOLLY gewann bei den ältesten Holstein-Kühen.

Der ganze Tag war ein Riesenerfolg für die Organisatoren. Die Tribüne und die Festwirtschaft waren vollbesetzt. Ebenso zeigte sich einmal mehr, dass sich der Standort Burgdorf mit der vorhandenen Infrastruktur für einen solchen Anlass ideal eignet.

Wir freuen uns, im nächsten Jahr wiederum zahlreiche Züchter/-innen und Interessierte an der Starparade begrüßen zu dürfen. 

Margret Läderach, EFZV

Rangliste unter:

[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → [ranglisten](#)



Champions Zweinutzungsrasen (v.l.): Starkuh: SF/SI: Knubelfarm Roxel RED-ROSE, A: Schenk Thomas, Eggwil, Stareuter SF/SI: Schwarzbach Aslan HANOVA, A: Matter Florian, Rubigen



Champions Milchrasen (v.l.): Stareuter RH/HO: Güdel's Agent WEDDING + Starkuh RH/HO: Thomi's Power FLO-RED beide von Thomi Res + Pascal, Eggwil



# SVT-Jahrestagung 2023

## Von der Forschung in den Stall: Herausforderungen für den Wissenstransfer

Mittwoch, 19. April 2023

Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL),  
3052 Zollikofen

Anmeldeschluss ist der 12. April 2023

Programm: [https://www.svt-assa.ch/tagungen-workshops/  
fruehjahrstagung.html](https://www.svt-assa.ch/tagungen-workshops/fruehjahrstagung.html)

Anmeldung: [https://bit.ly/SVT\\_Fruehjahrstagung2023](https://bit.ly/SVT_Fruehjahrstagung2023)

Anmeldung



### Referentinnen:

- Bernadette Oehen (FiBL): Co-Creation – gemeinsam Weiterkommen
  - Corinne Boss (Agroscope): Gemeinsame Forschung mit der Praxis am Beispiel der Nährstoffflüsse
  - Patricia Fry (HAFL): Umgang von Menschen mit Innovationen
- Posterausstellung und Kurzreferate zur aktuellen Forschung in der Schweiz im Bereich Tierwissenschaften

Für Sie als  
Medienpartner  
mit dabei

## Schweizer Bauer

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft



**Autositzüberzug**

Autositzüberzug aus Kunstleder  
abwaschbar | Einheitsgrösse  
hergestellt in der Schweiz 

**CHF 73.00**



SCAN ME

ZUM  
**Shop**




**swiss herdbook**

**Die Miteigentümerschaft**  
bietet jüngeren Leuten die Möglichkeit,  
gemeinsamen Projekten einen Namen  
zu geben.

*Athena-Syndicat*  
ZÜCHTER AUS LA JOUX (JU)

**Miteigentümer**

MEHR AUF [SWISSHERDBOOK.CH](https://www.swissherdbook.ch)



SCAN ME

Foto: Céline Oswald

## LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von März bis Mai 2023.

### März

- Amriswil
- Entlebuch
- La Brévine
- La Chau-de-Fonds
- Oberdiessbach
- Orbe
- Rheintal
- Schwarzenburg
- St. Gallen
- Worb

### April

- Alp 3. Tour
- Adelboden
- Châine du Jura
- Farvagny
- Gstaad
- Oberwil i. S.
- Préalpes
- Romont
- Sigriswil
- Val-de-Ruz

### Mai

- Chablais
- Frauenfeld
- Grindelwald
- Pays d'Enhaut
- San Bernardino
- Sense
- Wallis
- Zentralschweiz

Linear AG, Posieux  
www.linearsa.ch

## MILCHKONTROLLEURE VBMK

# Hauptversammlung

Am 18. Februar 2023 eröffnete die Präsidentin um 13 Uhr die 63. Hauptversammlung der Vereinigung Bernischer Milchkontrolleure (VBMK) vor 134 anwesenden, stimmberechtigten, Milchwäger/-innen.

Die Präsidentin konnte mit Margret Läderach und Ueli Schärz zwei Gäste von swissherdbook und mit Vreni Zurbrügg eine Vertreterin vom „Schweizer Bauer“ herzlich begrüssen. Das Alphonduo Ruth Bangerter und Beatrix Dick begleitete die Versammlung musikalisch.

Aus dem Vorstand ausgetreten ist Ruth Bangerter aus der Region Seeland. Sie half 10 Jahre im Vorstand mit und beendete ihr Amt wie auch das Milchwägen. Ersetzt wird sie durch Ueli Salvisberg.

Nach den erfüllten 4 Jahren als Kassenrevisor verabschiedete die Präsidentin Ernst Arni. Als neuer Kassenrevisor wurde Hans Schleiffer gewählt.

Ehrungen: 55 Milchwäger/-innen wurden für 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und gar für 55 Jahre geehrt. Sie erhielten ein Diplom (15 Jahre), einen Gutschein oder eine Uhr. Um 14 Uhr schloss die Präsidentin die Versammlung. 

Susanne Ritter

## 45 – 55 Dienstjahre

### 45 Jahre

Fankhauser Annemarie, Eggwil  
Leuenberger Therese, Rüegsbach  
Stucki Elisabeth, Signau  
Tschirren Fritz, Mühledorf  
Zaugg Ulrich, Zimmerwald

### 50 Jahre

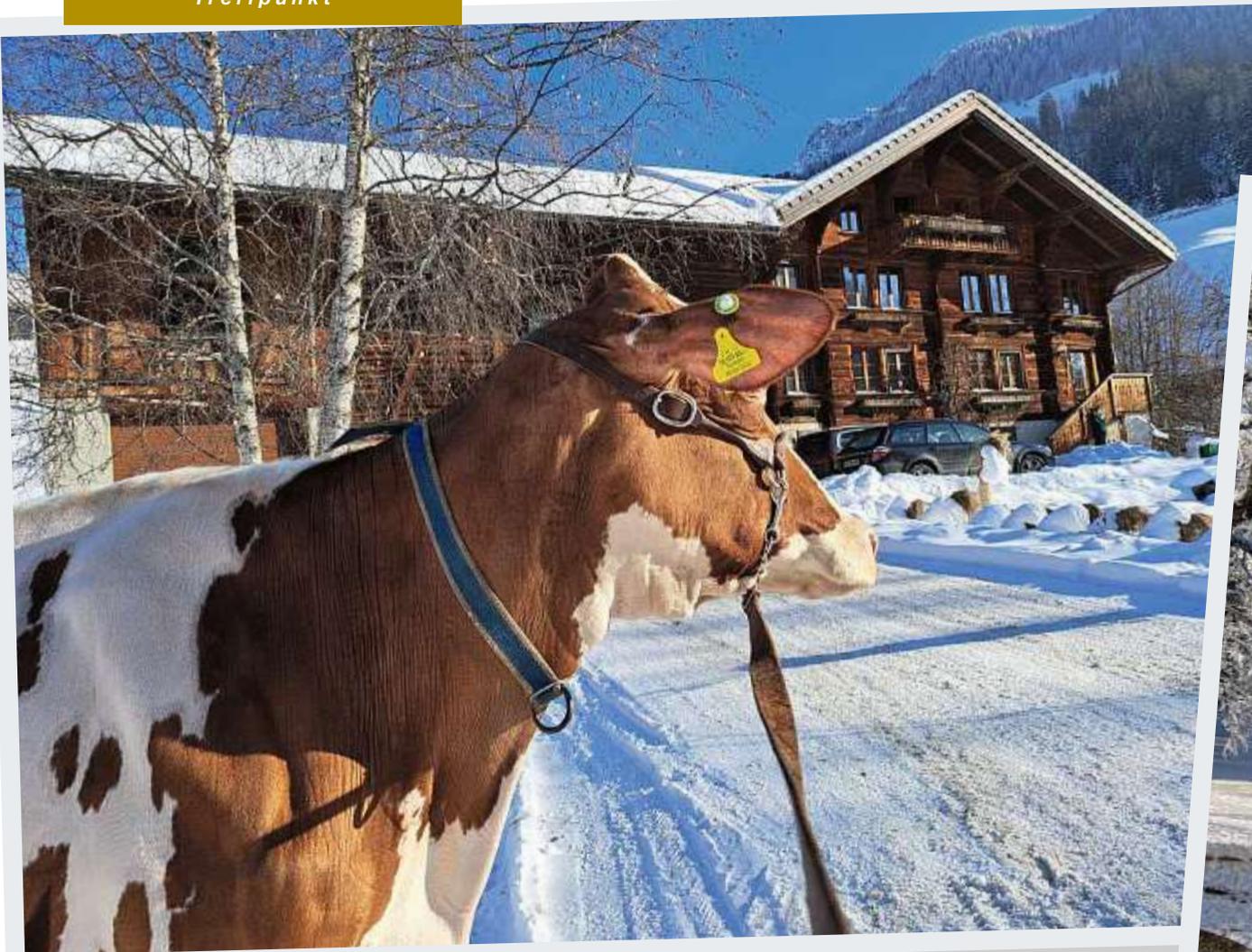
Aeschlimann Elisabeth, Obergoldb.  
Fankhauser Daniel, Eggwil  
Kämpf Jakob, Sigriswil  
Wyssmüller Ernst, Oberwil i.S.  
55 Jahre  
Bieri Hans, Schangnau

Die Tabelle mit den Dienstjahren finden Sie im Bulletin 4.23 im

**Serviceteil.** 



The collage features several covers from the swissherdbook and Abo bulletin. At the top is the 'Rote Kühe' cover with the headline 'Exterieur- und Leistungsstark'. Below it is the 'Statistiken 2021' cover for 'mehr Kuhkälber'. To the right is the 'Philosophie' cover with the headline 'Effectifs du herd-book et des membres'. At the bottom is the 'Abo bulletin' cover with the headline '45 – 55 Dienstjahre'. The swissherdbook logo is visible on several covers.



OASIS ist neugierig, was sich rund um Haus und Hof tut.  
Von: Bastien Gothuey, Jaun

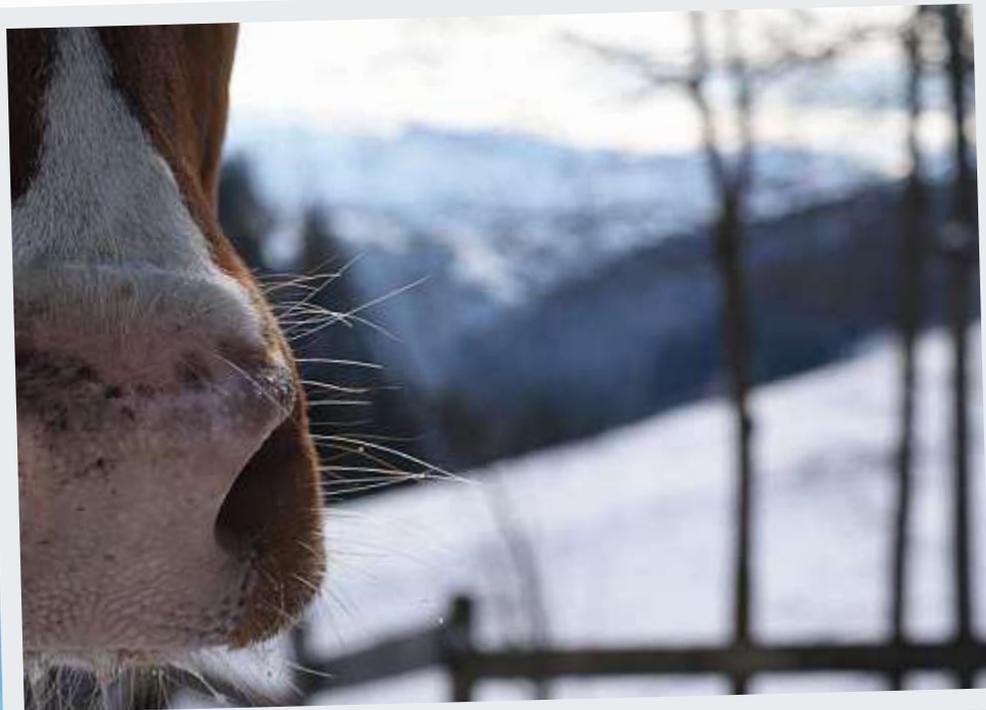
ZÜCHTERKAMERA

# So schön war der Winter!

Ob drinnen in der gemütlichen Stallwärme oder draussen an der frischen Luft – den Winter haben hier offensichtlich alle genossen! Herzlichen Dank, liebe Leserinnen und Leser, für die Einsendung dieser abwechslungsreichen Fotos!



SENTA geniesst den frisch  
verschneiten Morgen.  
Von: Laura Wüthrich,  
Les Ecorcheresses



Frische Winterluft – ein Genuss!  
Von: Eliane Blum, Trub



Kälber in Reih und Glied...!  
Von: Remo Hartmann, Ebnet-Kappel



BIANCA guckt mal in den Stall rein.  
Von: Remo Hartmann, Ebnet-Kappel



Geduldiger Nachwuchs vor reichhaltigem  
Frühstücksbuffet – guten Appetit!  
Von: Christian Schärli, Huttwil

## Fotos gesucht

Liebe Leserinnen und Leser, senden Sie uns  
Ihre schönsten Schnapshots aus Ihrem All-  
tag mit Kälbern, Rindern und Kühen. Wir freuen  
uns auf Ihre Bilder!

Einsendungen mit dem Stichwort „Züchterka-  
mera“ bitte an: [info@swissherdbook.ch](mailto:info@swissherdbook.ch) 

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE  
EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHÄDIGUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN.  
DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT.  
SWISSHERDBOOK DARF DIE BILDER NICHT AN DRITTE WEITERGEBEN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN.  
DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWORTLICH.



## Leckeimer und Lecksteine

Aktionsrabatt Fr. 30.— pro 100 kg  
+ Palettenrabatt\* Fr. 20.— pro 100 kg  
bei Bezug einer Originalpalette

PALETTEN À  
480 kg Eimer  
576 kg Steine



FORS Lecksteine und Leckeimer erlauben eine einfache und praktische Mineralstoffzufuhr auf der Weide und im Stall.

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!  
[www.fors-futter.ch](http://www.fors-futter.ch)

März – Mai 2023

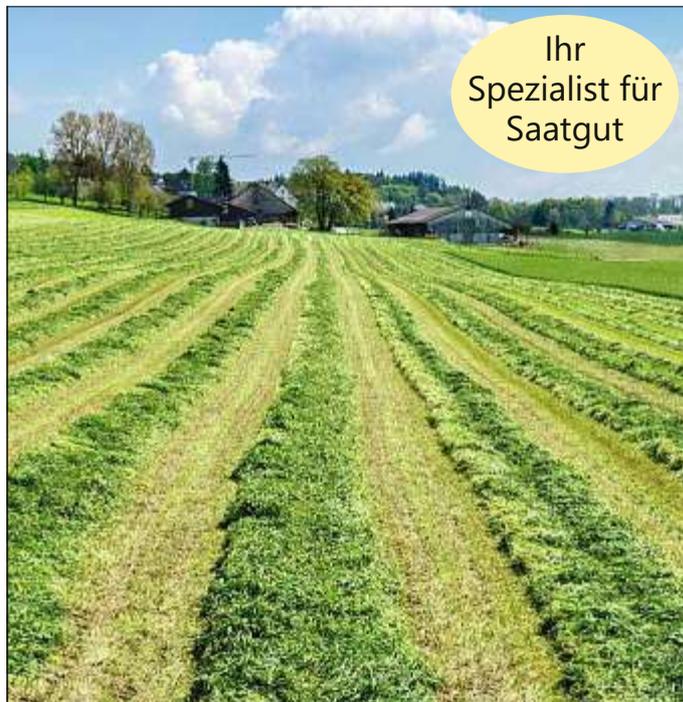
# AKTION



**FORS**  
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden  
FORS-Futter 034 427 00 00 071 531 13 31

Ihr  
Spezialist für  
Saatgut



**OHS** Otto  
Hauenstein  
Samen

Rafz 044 879 17 18  
Oftringen 032 674 60 60  
Landquart 081 322 84 84  
Orbe 024 441 56 56

[www.hauenstein.ch](http://www.hauenstein.ch) Hoflieferung: Prompt und zuverlässig

swiss   
herdbook

Ob auf dem Smartphone oder am PC,  
die Daten unserer Herde sind mit wenigen  
Klicks rasch ersichtlich.

Andreas und Andrea Staub  
ZÜCHTER AUS HUTTWIL

Foto: Céline Oswald

# redonline

MEHR AUF [SWISSHERDBOOK.CH](http://SWISSHERDBOOK.CH)



SCAN ME

swiss  **herdbook**



# Kapuzenjacke

Sweatjacke mit Kapuze | Anthrazit |  
60% Baumwolle, 40% Polyester

CHF 49.00



SCAN ME



## Biogasanlagen



bereits ab 50 GVE



www.waelchli-ag.ch ■ 062 745 20 40



**ISLER Print GmbH**  
St. Gallerstrasse 49  
CH-9100 Herisau  
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice  
- individuell, kompetent



Flots  
neu im  
Angebot



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com



Festliegen oder reduzierte Futteraufnahme  
nach der Abkalbung? Kein Problem  
Paresan Calcium & Phosphor helfen!

Calcium im Blutserum (in mmol/l)



1h vor Gabe | Gabe | 30min | 1h | 2h | 4h | 6h | 8h

■ Paresan Calcium  
■ Kontrollgruppe

- ✓ sehr schnelle Verfügbarkeit
- ✓ lang andauernde Wirkung
- ✓ 64g Calcium oder 45g Phosphor pro Flasche
- ✓ stoffwechsel- und kreislaufanregende Heilpflanzen

CHF 12.- pro Eingabe

**AnimalMed** 

Altbewährte, pflanzliche Hilfe für jeden Stall

Homöopharm AG | Nordringstrasse 9 | 4702 Oensingen | animalmed.ch

AUS DEM SCHWEIZER PRÜFPROGRAMM

# Aktuelle Jungstiere

## BOOMER

swissgenetics

\*Prüfeinsatz

37.- | 12.-\*

verfügbar ab: 24.03.2023

CH 120.1601.2369.1 | BOOMER | 60 100% | Z: Ackermann Dietmar, Heitenried | ZW: GA 60 12.22



BOOMER

**Hugo ADI**  
CH 120.0483.8332.2  
**Chlaus STAR**  
03.21 L4 91 90 91 94 / EX-91 2E  
Ø 4L | 7'614 | 4.40 | 3.68

**HUGO ANEMONE**  
**CHLAUS Granat ORCHIDEE**  
02.16 L3 93 90 85 89 / VG-89  
Ø 6L | 6'703 | 3.97 | 3.30

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
62 %	+113 kg	+30 kg +0.34 %	+17 kg +0.18 %	
ISET	IPL	ITP	IFF	IVF
1'237	120	107	108	109

### Funktionelle Merkmale

Zellzahl	107
Nutzungsdauer	105
Fruchtbarkeit	106
Milchfluss	99
<b>Exterieur</b> Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	106
Gliedmassen	99
Euteranlage	104
Zitzen	108

## MANITOU



\*Prüfeinsatz

37.- | 19.-\*

verfügbar ab: 20.03.2023

inkl. MWST

CH 120.1463.1550.8 | Simenoud Amur MANITOU | SI 60 reinrassig | Z: Menoud Antoine, Sâles | ZW: GA SI 12.22



M: Simenoud Habicht INDIANA

**Adi AMUR**  
CH 120.1445.0680.9  
**Simenoud Habicht INDIANA**  
CH 120.1303.9011.5  
10.22 5-5-5-5/98 L4 EX92 2E  
Ø 3L | 6'995 | 3.73 | 3.17

**Hugo ADI Fabbio AZALEA**  
**Trumpf HABICHT Simenoud Roman CELERINA**  
10.17 5-5-5-5/98 L7 EX92 5E  
Ø 8L | 8'889 | 3.81 | 3.39

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
54 %	+111 kg	+4 kg +0.00 %	+12 kg +0.12 %	
ISET	IPL	ITP	IFF	IVF
1'163	110	108	109	98

### Funktionelle Merkmale

Zellzahl	106
Nutzungsdauer	108
Fruchtbarkeit	103
Milchfluss	103
<b>Exterieur</b> Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	108
Gliedmassen	105
Euteranlage	110
Zitzen	106

## ENYO

swissgenetics

\*Prüfeinsatz

37.- | 12.-\*

verfügbar ab: 17.02.2023

CH 120.1600.1924.6 | Kämpf's ENYO | SF 100% | Z: Kämpf Christian &amp; Beat, Sigriswil | ZW: GA SF 12.22



Kämpf's ENYO

**Lons FLIMS**  
CH 120.1014.5301.6  
**Kämpf's Cool EVITA**  
04.21 L5 84 88 89 90 / VG-87  
Ø 6L | 6'298 | 4.42 | 3.44

**Amacher's Kata LONS FLAMME**  
**Ringgeler's COOL Kämpf's Donell ELFRIEDE**  
04.18 L4 91 86 93 92 / EX-90  
Ø 7L | 6'333 | 4.53 | 3.21

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AA	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
56 %	-194 kg	+9 kg +0.22 %	+2 kg +0.10 %	
ISET	IPL	ITP	IFF	IVF
1'112	105	110	110	93

### Funktionelle Merkmale

Zellzahl	106
Nutzungsdauer	111
Fruchtbarkeit	109
Milchfluss	105
<b>Exterieur</b> Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	103
Gliedmassen	101
Euteranlage	114
Zitzen	103

## GIBBS PP

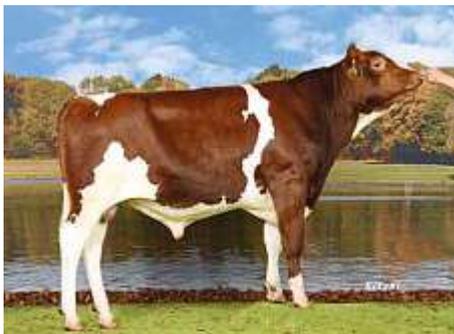
swissgenetics

\*Prüfeinsatz

37.- | 12.-\*

verfügbar ab: 17.02.2023

CH 120.1570.0192.6 | Grand-champ GIBBS PP | SF 100% | Z: CE Schläfli &amp; Paillard, Champvent | ZW: GA SF 12.22



Grand-champ GIBBS PP

**Famber GIN TONIC**  
CH 120.1402.8712.2  
**Grand-champ Hamilton DOLCE VITA**  
07.21 L1 82 84 82 82 / GP-82  
Ø 1L | 5'816 | 4.76 | 3.82

**Delta PROPEL Famber Spezi GINA-LYNN**  
**HAMILTON Grand-champ Orson AJOIE**  
07.21 L5 87 89 86 86 / VG-87  
Ø 3L | 6'984 | 5.16 | 3.56

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
48 %	+276 kg	+43 kg +0.39 %	+20 kg +0.13 %	
ISET	IPL	ITP	IFF	IVF
1'145	120	108	99	83

### Funktionelle Merkmale

Zellzahl	100
Nutzungsdauer	110
Fruchtbarkeit	98
Milchfluss	101
<b>Exterieur</b> Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	102
Gliedmassen	114
Euteranlage	113
Zitzen	101

# BRANDY P

swissgenetics

\*Prüfeinsatz  
verfügbar ab: 24.03.2023

39.- | 14.-\*

CH 120.1649.7759.7 | Hellender BRANDY P | RH 100% | Z: Ender Andreas & Thomas, Kallern | ZW: GA RH 12.22



Hellender BRANDY P

**Trent-Way-Js RONALD-ET RDC**  
US 031.4235.2034.9  
**Hellender Power BAILEYS**  
L4 EX-93 2E  
Ø 2L | 10'392 | 4.55 | 3.82

**Mr SALVATORE-ET RDC**  
**Y-Whisperer Silver ROYALTY-ET RDC**  
**Swissbec POWER-ET**  
**Hellender Ladd BREYA P RDC**  
L7 EX-92 5E  
Ø 5L | 11'567 | 4.88 | 3.70

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	121
Nutzungsdauer	132
Fruchtbarkeit	104
Milchfluss	104

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AB		β-K: A1/A1	
		Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
72 %	+1'030 kg	+50 kg +0.09 %	+39 kg +0.06 %	ISET	IFF
1'415	124	137	115		

## Exterieur

Exterieur	Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	116
Becken	106
Gliedmassen	124
Euteranlage	137

# HOTOP RED-ET PP

swissgenetics

\*Prüfeinsatz  
verfügbar ab: 17.02.2023

37.- | 12.-\*

CH 120.1649.7598.2 | Hokovit HOTOP RED-ET PP | RH 100% | Z: Hokovit Genetics, Bützberg | ZW: GA RH 12.22



Hokovit HOTOP RED-ET PP

**Vogue NIPIT**  
CA 000.4000.1169.8  
**OFH Solitair HOKOVITRED**

**Wilder HOTSPOT**  
**Vogue Splendid SAMARA**  
**Caudumer SOLITAIR RED**  
**OFH VICKY**  
03.20 / VG-85  
Ø 1L | 9'662 | 3.69 | 3.66

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	112
Nutzungsdauer	116
Fruchtbarkeit	103
Milchfluss	115

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: BB		β-K: A2/A2	
		Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
69 %	+1'468 kg	+96 kg +0.40 %	+73 kg +0.26 %	ISET	IFF
1'462	148	125	106		

## Exterieur

Exterieur	Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	113
Becken	110
Gliedmassen	112
Euteranlage	120

# GRENADIER-ET



\*Prüfeinsatz  
verfügbar ab: 03.04.2023

39.- | 19.-\*

CH 120.1572.4494.1 | Mattenhof Tantum GRENADIER-ET | HO reinrassig | Z: Mattenhof Holstein, Iffwil | ZW: GA HO 12.22



M: Mattenhof Denver GRENADINE

**Sabbiona Inseme Discjockey TANTUM**  
IT 989.9074.4592.9  
**Mattenhof Denver GRENADINE**  
CH 120.1282.0066.2  
L2 VG87  
Ø 2L | 9'159 | 3.84 | 3.08

**Claynook Fortune DISCJOCKEY**  
**Sabbiona Applicable TANIA**  
**Brenland High Octane DENVER**  
**Mattenhof Solomon GHARDAIA**  
L3 EX92  
Ø 2L | 9'033 | 3.53 | 3.40

## Funktionelle Merkmale

Zellzahl	117
Nutzungsdauer	108
Fruchtbarkeit	94
Milchfluss	100

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AE		β-K: A1/A2	
		Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
69 %	+1'416 kg	+50 kg -0.08 %	+40 kg -0.07 %	ISET	IFF
1'306	124	142	100		

## Exterieur

Exterieur	Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	122
Becken	116
Gliedmassen	103
Euteranlage	146



BILDER: CELINE OSWALD



BILD: ALEXANDRE CORONEL

## Ausstellungen

### März 2023

- 18 | **24. Arc Jurassien Expo**, Saignelégier
- 18 | **Junior Expo Zürich**, Strickhofareal, Lindau
- 24–25 | **Expo Bulle**, Espace Gruyère, Bulle
- 26 | **1. Oberwalliser Rinderausstellung**, Turtmann VS
- 30–2 | **Nationalschau Montbéliarde – vaches en piste**, La Roche-sur-Foron (F)

### April 2023

- 2 | **Expo Mittelland**, Seelandhof, Worben, [www.expomittelland.ch](http://www.expomittelland.ch)
- 8 | **Milchviehausstellung VZV Pays-d'Enhaut**, Château-d'Oex
- 8 | **Regionale Milchviehausstellung**, Pied du Jura, Bière
- 15 | **Viehschau FVZV Eichberg**, Hohenrain LU
- 15–16 | **10. Swiss Fleckvieh-Ausstellung**, Thun, Thun Expo
- 22 | **Amtsschau Saanenland**, Saanen
- 28–7 | **BEA**, BERNEXPO
- 29 | **Amtsschau Obersimmental**, Lenk i. S.

### Mai 2023

- 5 | **BEA-Eliteschau**, BERNEXPO

## Märkte / Auktionen

### März 2023

- 15 | **Aargauer Auktion**, Arena Brunegg
- 21 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 22 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 23 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 29 | **Verkaufstag Vianco**, Au Kradow, 8 Uhr
- 31 | **Nutzviehauktion**, Grange-Verney, Moudon

### April 2023

- 4 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 5 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 12 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh- u. Fleischrinder**, Au Kradow, 8 Uhr
- 14 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 20 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 25 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 26 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

### Mai 2023

- 2 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 5 | **Nutzviehauktion**, Grange-Verney, Moudon

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Anlässe finden Sie unter [www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → **Veranstaltungen**



**Stand 6. März 2023: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert: [www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → Veranstaltungen**

- 10 Verkaufstag **Vianco Milchvieh- u. Fleischrinder**, Au Kradolf, 8 Uhr
- 11 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 12 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 16 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 26 **Abendauktion**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 20.15 Uhr
- 30 **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 31 **Verkaufstag Vianco**, Au Kradolf, 8 Uhr

**Juni 2023**

- 7 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 9 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 13 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 15 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 21 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 27 **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr

**Jubiläumsschauen**

**April 2023**

- 1 **100 Jahre VZG Sissach und Umgebung**
- 15 **12 Jahre VZV Ajoje**
- 29 **15 Jahre VZV Schattenberge**, Unterbäch VS

**Mai 2023**

- 6 **100 Jahre VZG Liddes**

**swissherdbook**

**März 2023**

- 16 **Delegiertenversammlung swissherdbook Baselland**, Mättenbol, Diegten
- 18 **125 Jahre swissherdbook ost**, Strickhofareal, Lindau
- 30 **Delegiertenversammlung swissherdbook Luzern**, Restaurant Rössli, Wolhusen, 20 Uhr

**April 2023**

- 4 **Delegiertenversammlung swissherdbook**, Kursaal Bern

**September 2023**

- 30 **SWISSCOW 2023**, Gurmels FR



BILDER: CELINE OSWALD



## Impressum

### Titelbild

Wie in den Vorjahren ist auch 2022 die Zahl der registrierten Kuhkälber gestiegen.

Nekfeu GINGER CH 120.1566.0088.5 MO

Z/E: Croisier Sophie, Gimel

Bild: Celine Oswald

### Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung

Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,

Sandra Staub-Hofer

Französisch: Atala Gex

### Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen

Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen

T +41 31 910 61 11

swissherdbook.ch

info@swissherdbook.ch

### Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586

Offizielles Organ der Genossenschaft

swissherdbook Zollikofen

Rassen: Simmental, Montbéliarde,

Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,

Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

### Inserateverwaltung

Simon Langenegger

Schweizer Bauer

Dammweg 9, 3001 Bern

T +41 79 568 49 58

simon.langenegger@schweizerbauer.ch

### Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal

www.merkurdruck.ch, info@merkurdruck.ch

Layout: Merkur Druck AG, 4900 Langenthal /  
Corina Burri, Guggisberg

### Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich

Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

### Auflage

(WEMF 2022) verbreitet/verkauft

Deutsch: 9'309/9'309

Französisch: 2'705/2'705

Total Deutsch + Französisch: 12'014/12'014

### Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz

Gedruckt auf FSC-Papier®

### Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2023: 27. Februar

Ausgabe 4/2023: 3. April

Ausgabe 5/2023: 5. Juni

### Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 3/2023: 4. April

Ausgabe 4/2023: 2. Mai

Ausgabe 5/2023: 27. Juni

### Postversand

Ausgabe 3/2023: 25. April

Ausgabe 4/2023: 23. Mai

Ausgabe 5/2023: 18. Juli

Die Spitzenkombination  
im Frühling



## 2618 Physio® SILVER Mg

### Das Mineralfutter für den Frühling

Das exklusive Mineralfutter in Würfelform für Rindvieh zu Beginn der Grünfütterung. Enthält 20 % der Spurenelemente Zink, Kupfer und Selen in organischer Form.

#### Die Vorteile von 2618 Physio® SILVER Mg

- Stellt die Magnesiumversorgung sicher
- Beugt Weidetetanie vor
- Für Rindvieh und Ziegen

## 8060 MORULINE®

### Viel mehr als ein natürlicher Blähschutz

Einzigartige Rezeptur mit viel Leinkuchen und Lebertran als Lieferanten wertvoller Omega-3-Fettsäuren, welche an den lebenswichtigen Funktionen des Tieres beteiligt sind. Enthält viele essentielle Aminosäuren, welche die Grundlage aller biologischen Prozesse im Körper bilden. MORULINE® wirkt sich positiv auf Leistungsbereitschaft, Gesundheit und Fruchtbarkeit der Nutztiere aus. Speziell empfohlen wird MORULINE® im Frühling, wenn das Weidegras jung ist mit 200–250 g/Tag & Tier.

#### Die Vorteile von 8060 MORULINE®

- Verbessert den Geburtsablauf und die Versäuerung der Gebärmutter
- Bessere Milchgehalte
- Unterstützt eine rasche und erfolgreiche Wiederbelegung
- Stärkere und fittere Kälber in den ersten Lebensstunden
- Sorgt für ein glänzendes Fell
- Enthält Diamond V® XP Hefe und viel Vitamin A und D<sub>3</sub>
- Ohne Soja

**CHF 20.– pro 100 kg Rabatt auf 2618 Physio® SILVER Mg und 8060 MORULINE®,** gültig für Lieferungen bis am 28. April 2023.

## Fliegen natürlich und wirksam bekämpfen

### Milchpulver und Mineralfutter bestellen und profitieren

Jetzt Milchpulver oder Mineralfutter kaufen und von attraktiven Rabatten bis zu 45 % auf FlyLiq und FlyVep, den hochwirksamen und natürlichen Fliegenbekämpfungsmassnahmen im Stroh und Gülle profitieren.

- **FlyLiq (Güllefliegen)**  
Für den Einsatz im Güllekanal und Spaltenböden
- **FlyVep (Schlupfwespen)**  
Für den Einsatz in der Tiefstreu

Gültig bis am 31. Mai 2023 in Kombination mit einer Milchpulver- oder Mineralfutterbestellung.

In Zusammenarbeit mit:



## Physio® Bloc

### Leckeimer für jedes Bedürfnis



Die Physio® Blocs von melior gewährleisten eine sichere Mineralisierung. Das Sortiment umfasst zahlreiche Leckschalen, die sämtlichen Bedürfnissen entspricht und zu allen Rationen passt.

- **CHF 15.–/100 kg Rabatt**  
ab 300 kg assortiert
- **CHF 20.–/100 kg Rabatt**  
ab 600 kg assortiert

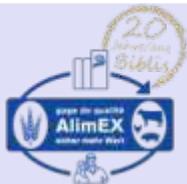
Die Aktion gilt ebenfalls für 2694 Big Bloc SELEN (100 kg). Gültig für Bestellungen bis am 5. Mai mit Lieferung bis am 12. Mai 2023.

**26 kg Lebensstagsleistung**  
Schürch's Cocosamba KRISTALL



Besitzer: Christian Schürch, Murzelen

**TOP  
Angebote**



**UFA-Mischfutter für die  
Grossviehmast**

**Jubiläumsrabatt Fr. 4.-/100 kg**  
auf das UFA TORO-Sortiment  
bis 12.05.23

**UFA-Boli**

**10% Rabatt**  
**Aktionspreis pro Paket**

UFA Boli-Start	Fr. 112.55
UFA Boli-Oligo	Fr. 131.45
UFA Boli-Transit	Fr. 239.85
UFA Boli-Immun	Fr. 562.20

bis 28.04.23

**UFA-Rumilac**

Blähschutz

**Rabatt Fr. 15.-/100 kg**

bis 28.04.23

**ufa.ch**

## MINEX – Für gesunde und langlebige Kühe

Gönnen auch Sie Ihren Liebsten täglich etwas  
Gesundes: Mit MINEX bleiben Ihre Kühe vital  
und leistungsfähig.

**Gratis 1 Sack UFA-Ketonex**

Biobetriebe: UFA 989 Natur Extra  
zu 300 kg MINEX/UFA-Mineralsalz  
oder **Gratis 50 kg Viehsalz**  
zu 150 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

**Fr. 60.– Rabatt**  
zu 600 kg MINEX

Aktionen gültig bis 28.04.23



ufa.ch

In Ihrer  
**LANDI**